

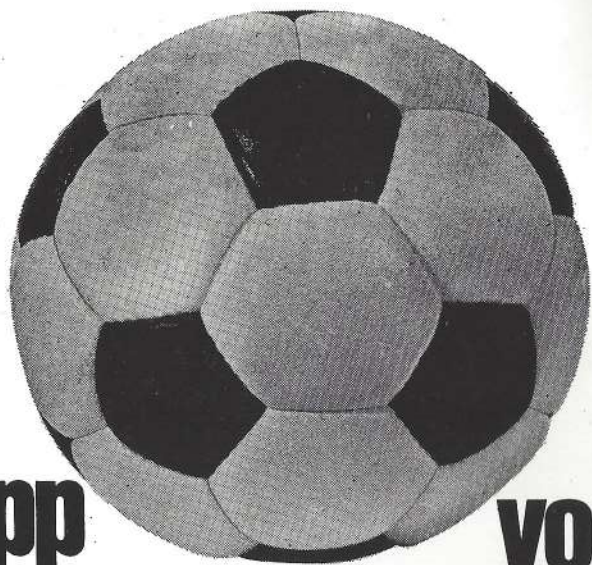


FESTSCHRIFT

anlässlich des

60 jährigen

Bestehens im Jahre 1980



Knapp ist auch daneben! vorbei

Überlassen Sie Ihre Vermögensbildung
nicht dem Zufall. Sprechen Sie mit
unseren Geldfachleuten. So erfahren
Sie schnell und zuverlässig, wie Sie
durch richtige Geldanlage zusätzlich
Geld verdienen können.
Kommen Sie zu uns.
Wir sind immer am Ball.

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen



Volksbank Lingen eG

Bankstelle Lohne

FESTSCHRIFT

anlässlich des

60 jährigen

Bestehens im Jahre **1980**



Leistung zählt



Unsere Kunden wissen,
warum sie ihr Geld gerade
uns anvertrauen.

Die Leistung zählt. Im Sport,
in der Wirtschaft – bei uns.

Kreissparkasse Lingen (Ems)

Grußwort der Gemeinde Wietmarschen

zum 60-jährigen Vereinsjubiläum des SV Union Lohne

Die Gemeinde Wietmarschen beglückwünscht den SV Union Lohne zu seinem 60-jährigen Bestehen. Aus den bescheidenen Anfängen vor 60 Jahren hat sich der Verein inzwischen zu dem mitgliederstärksten Verein mit ca. 1000 Mitgliedern in der Gemeinde Wietmarschen entwickelt. Bezogen auf den Ortsteil Lohne bedeutet dieses, daß jeder 4. Einwohner Mitglied des Sportvereins ist.

Der SV Union Lohne ist zu einem wichtigen Kulturträger in unserem Gemeinwesen geworden. Durch die verschiedenen Sportarten wie Fußball, Tischtennis, Tennis, Volleyball und Gymnastik wird ein Großteil der sporttreibenden Bevölkerung der Gemeinde versorgt. Es ist zu wünschen, daß die Übungsarbeit mit den gleichen Aktivitäten wie in den vergangenen 6 Jahrzehnten fortgeführt wird.

An dieser Stelle sei den ehrenamtlichen Mitarbeitern des Sportvereins Union Lohne namens der ganzen Gemeinde ein herzliches Dankeschön für die zeitraubende Arbeit in der Vergangenheit gesagt. Wir wissen alle, daß gerade für die Jugend eine gute Vereinsarbeit dazu beiträgt, hoffnungsvolle Staatsbürger von Morgen zu werden.

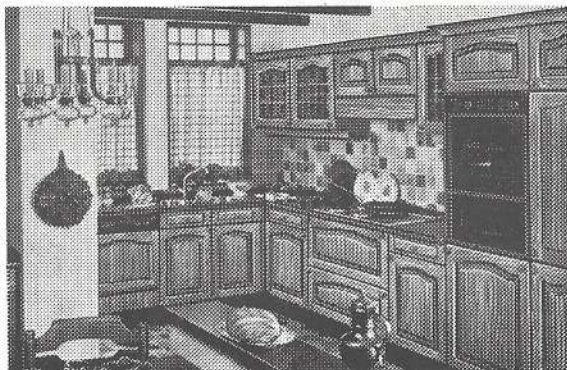
Wir wünschen dem Sportverein Union Lohne für die Festwoche einen guten Verlauf und für die Zukunft weiterhin das Beste.

Stevens
Bürgermeister

Aelken
Gemeindedirektor

**Bauknecht-
Zuverlässigkeit.**

KOMPLETTKÜCHEN



»Die Langlebigen« Sie wurden für ein
langes Küchenleben
konzipiert. Deshalb steckt hinter ihrer schönen »Schale« ein
besonders guter »Kern«! Außerdem: Bauknecht-Komplett-
küchen bieten Möbel und Einbaugeräte aus einer Hand.
Da paßt alles von Anfang an
genau zusammen. Ihr Bauknecht-
Küchenzentrum erwartet Sie!



Elektro Nehmer

Hauptstraße 92

4455 WIETMARSCHEN 1

Lohne — Telefon (0 59 08) 12 28

Grußwort

Der Landkreis Grafschaft Bentheim übermittelt dem

Sportverein Union Lohne 1920 e. V.

zu seinem 60-jährigen Bestehen herzliche Glückwünsche

Mit Stolz darf der Verein auf seinen erfolgreichen Weg in der Vereinsgeschichte zurückblicken. Es gehören Mut und Verantwortungsbe-
wußtsein dazu, über einen Zeitraum von 60 Jahren den sporttreiben-
den Bürgern ein großes Angebot an Sportarten zu bieten.

Eine schöne Eigenschaft des Sports ist es, immer wieder Menschen
mit verschiedenen Interessen zusammenzuführen und damit die Ver-
ständigung und die Freundschaft unter den Sportlern zu fördern.

Für die bisherige vielfältige Arbeit auf dem Gebiet des Sports dankt
der Landkreis Grafschaft Bentheim dem Sportverein Union Lohne
1920 e.V. und seinen ehrenamtlichen Mitarbeitern und wünscht dem
Verein sowie seinen Mitgliedern für die Zukunft weiteres erfolgreiches
Wirken.

Maatmann
(Landrat)

Dr. Terwey
(Oberkreisdirektor)



Perfekt in Form, Schnitt und Frisur

Damen- und Herrenfriseur

Alcina
COSMETIC SPECIAL

Bei Ihrem
Friseur:

salon anni

4455 Wietmarschen 1 - Lohne - Haingortstr. 7 - Tel. 05908/343

Täglich durchgehend geöffnet

Grußwort

des NFV Bezirk Weser-Ems.

Der NFV Bezirk Weser-Ems übermittelt dem SV Union Lohne zum 60-jährigen Vereinsjubiläum herzliche Glückwünsche. Zwei Generationen sportlichen Lebens, ständiger Dienst an der Gesundheit des Einzelnen und der Gemeinschaft, berechtigen den SV Union Lohne, voll Stolz Rückschau zu halten.

Sechs Jahrzehnte Sport in Lohne! Hinter diesen Worten steht eine alte Tradition echten Sportgeistes. Der Verein kann nach diesem Zeitraum auf eine erfolgreiche Arbeit im Dienste der Jugend zurückblicken. Trotz vieler Widerstände, die infolge der Wirrnisse der Zeit zu überwinden waren, haben sich in Lohne nunmehr wieder Männer gefunden, die das Vereinsleben fruchtbringend gestalten.

Mit meinen herzlichen Grüßen zur 60. Wiederkehr des Gründungsjahres des SV Union Lohne möchte ich zugleich im eigenen Namen und für den Niedersächsischen Fußballverband, Bezirk Weser-Ems, Dank sagen für die bisher geleistete Arbeit und dem SV Union Lohne für die Zukunft weiterhin viel Erfolg wünschen. Für Ihre Jubiläumsveranstaltung wünscht der Bezirk guten Sport und ein breites Echo in der Öffentlichkeit.

Niedersächsischer Fußballverband
Bezirk Weser-Ems

Hermann Lükens
Bez. Vorsitzender

Grußwort

des Kreissportbundes Grafschaft Bentheim

Liebe Leser dieser Festschrift!

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden!

Der Sportverein Union Lohne 1920 e.V. kann in diesen Tagen auf ein sechzigjähriges Bestehen zurückblicken und nimmt dieses Ereignis zum Anlaß, die gesamte Bevölkerung der Gemeinde und alle Freunde im Umkreis zu seiner Festwoche, zu sportlichen und geselligen Veranstaltungen einzuladen.

Er tut dies mit Fug und Recht. Ein Blick in seine Vereinsgeschichte beweist und macht mit allem Nachdruck deutlich, daß sich der Sport in Lohne großer Beliebtheit erfreut, — ja, man kann dies wohl ohne Zögern sagen — daß sich die Bevölkerung in ihrer Gesamtheit mit „ihrem Verein“ identifiziert.

Die Entwicklung die die „Unioner“ gerade in den letzten Jahren genommen haben, spricht schon Bände. Mit Riesenschritten nähert sich die Mitgliedschaft der Zahl „1000“. Ist dies kein Vertrauensbeweis der Elternschaft in die gute Jugendarbeit des Vereins, die von vielen stillen Helfern uneigennützig Woche für Woche geleistet wird? Und wissen nicht ebenso die Gemeindeväter die Arbeit des Vorstandes und seiner ungezählten Mitarbeiter wie auch die positiven Wirkungen, die vom Sport ausgehen, zu würdigen, wenn sie immer wieder bereit waren und sind, durch den Bau von Sportstätten die unabdingbaren Voraussetzungen für sportliche Arbeit und Erfolg zu schaffen? So kann der SV Union Lohne in seinem Festjahr eine positive Bilanz ziehen und mit Stolz auf viele gute und hervorragende Leistungen und Erfolge verweisen.

In den 60 Jahren Vereinsgeschichte haben viele Hände dazu beigetragen, das kleine Vereinsschifflein flott und im rechten Fahrwasser zu halten, das Steuer unter weit ungünstigeren Winden am Kurs zu halten. Und heute ist daraus ein festgefügtter Verein geworden, der auf diesem Fundament aufbauen konnte, dessen Gemeinschaft allen Teilen der Bevölkerung offen steht und der jedem die Möglichkeit gibt, sich sportlich in der Weise zu betätigen, wie er sich dies wünscht.

Der Verein wird seine alten, ergrauten Mitstreiter deshalb ehren und auszeichnen, weil er weiß, was er ihnen verdankt. Ohne die vielen Opfer an Zeit und auch Geld wäre solch ein Werk nie gelungen. Ich fühle mich deshalb verpflichtet, im Namen der Sportorganisation insbesondere den Gründern und viele Jahrzehnte tätigen Mitgliedern zu allererst unseren Dank und uneingeschränkte Anerkennung auszu-

sprechen. Es möge Ihnen vergönnt sein, noch viele Jahre bei guter Gesundheit und — wie immer begeistert — Anteil zu nehmen am Vereinsgeschehen, das heute mit einer kaum noch überschaubaren Fülle von Ereignissen vor Ihren Augen abrollt. Halten Sie Kontakt zu Ihrem Verein, denn der Sport bietet Lebensqualität und vermittelt Freundschaft fürs ganze Leben.

Die „Unioner“ waren über lange Jahrzehnte fest eingebettet in die Spiel- und Sportgemeinschaft der Vereine des Kreises Lingen. Dorthin bestehen enge und freundschaftliche Bindungen, die — weil es menschliche Bindungen sind — verdienen aufrecht erhalten zu werden. Sie können nicht mit einem Federstrich beseitigt werden.

Durch einen Verwaltungsakt wurde Ihre Gemeinde dem Kreis Bentheim zugeschlagen, gehört Ihr Verein zur Grafschaft und muß neue Bindungen knüpfen. Wir wissen, wie schwierig das ist und daß Zeit dazu gehört, bis so etwas wächst und man sich „zu Hause“ fühlt.

Wir haben versucht, alles in unseren Kräften Stehende zu tun, Ihnen dies zu erleichtern, entgegenzukommen, daß Gefühl zu vermitteln, die Grafschafter wollen uns in ihre Sportfamilie aufnehmen. Für sie liegt Lohne nicht irgendwo draußen am Rande. Wir haben Ihnen unsere finanzielle Hilfe in Sachen Sportstättenbau und auch, was die reine Sportförderung anbelangt, sofort vom ersten Moment an zuteil werden lassen, um ein sichtbares Zeichen zu setzen: Ihr gehört zu uns!

Ob uns dies gelungen ist, das könnt nur Ihr selbst, liebe Sportkameraden, zum Ausdruck bringen. Wir jedenfalls hoffen es zuversichtlich und waren und sind guten Willens.

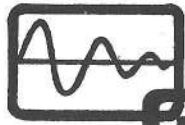
Seien Sie sich, daß wir Ihre Vereinsarbeit schätzen. Ihr Verein hat bei uns einen festen Platz in unserer Gemeinschaft, dank seiner Leistungen, die uns Respekt und Anerkennung empfinden lassen, aber auch dank seines guten sportlichen und fairen Verhaltens.

So ist es mir ein Herzensbedürfnis, Ihnen von dieser Stelle aus im Namen des Kreissportbundes — wie auch persönlich — zu Ihrem Fest die herzlichsten Glückwünsche, Dank und Anerkennung für die lebenswürdige Art, mit der Sie die Zusammenarbeit mit uns pflegen, auszusprechen.

Wir wünschen für die kommenden Jahre viel Freude und Erfolg im Sportgeschehen. Dem Verein und seinem rührigen Vorstand aber wünschen wir eine glückliche Hand bei allen Entscheidungen und gedeihliche Fortentwicklung zum Wohle aller Bürger Ihrer Gemeinde, die im Sport Lebensfreude und Entspannung suchen von einem Alltag, der uns bisweilen arg strapaziert und belastet. Ein herzliches Glückauf für Sie Alle.

In herzlicher Verbundenheit!

Ihr HERBERT RINK



ELECTRONIC
GMBH

GEFU

4459 Getelo

Nr. 84

Telefon 0 59 42 — 8 68 / 15 00

Vormals: GRENZLAND-FUNK LÜBBERMANN

**WARTEN SIE NICHT! MELDEN SIE SICH GLEICH BEI UNS!
DIE BERATUNG IST KOSTENLOS**

WIR REPARIEREN

schnellstens !

WIR VERKAUFEN

alle Marken und Typen zu
günstigen Preisen !

WICHTIG!!

- Waschmaschinen
- Wäschetrockner
- Geschirrspüler
- Kühlgeräte
- Dunstabzugshauben
- u.a. Haushaltsgeräte

Wir können nicht nur verkaufen!

Wir reparieren auch!

Auch Beratung und Verkauf von
Einbauküchen und Geräten

ACHTUNG LANDWIRTE

Haben Sie Probleme mit Ihrer
Milchkühlung? Oder brauchen Sie
eine neue Kühlanlage, Absauganlage
oder Stalllüfter?
Fragen Sie unseren Fachkundendienst.
Der berät Sie gern und steht Ihnen bei
Notfällen rund um die Uhr zur Ver-
fügung!

Wenden Sie sich an unseren
Kundendienst-Techniker

HUBERT WELLING

wohnhaft in:
4455 Wietmarschen-Lohne
Finkenstraße 15
Tel.: (05942) 868 od. 1500

In dringenden Fällen:
(05908)507

Grußwort

In diesen Tagen begeht der SV Union Lohne sein 60-jähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläum gratuliert der NFV-Kreis Bentheim dem Verein recht herzlich.

Der Sportverein Union Lohne hat jahrzehntelang an führender Stelle mit dazu beigetragen, den Fußballsport im Emsland bekannt und attraktiv zu machen.

Der Verein kann stolz darauf sein, was er in den zurückliegenden Jahren geschaffen hat. Er sollte mit der gleichen Intensität und Tatkraft an die Arbeit der kommenden Jahre gehen.

Wenn also mit Stolz, Freude und Genugtuung Rückblick in die Vereinsgeschichte gehalten wird, und das ist nun mal bei solchen Anlässen immer der Fall, so sollte man sich vor allen Dingen der Frauen und Männer in Dankbarkeit erinnern, die vor 60 Jahren die Initiative ergriffen und diesen Verein gründeten. Sie schafften damit die Voraussetzung, daß in Lohne und Umgebung die Bürger in ihrer Freizeit bei Sport und Spiel Entspannung und Freude finden.

In diesem Zusammenhang möchten wir den ehrenamtlichen Mitarbeitern, die sich in all den Jahren mit nicht erlahmendem Eifer unermüdlich für die Jugend eingesetzt haben, Dank sagen. Diese treuen Helfer haben vor allen Dingen den Jugendlichen in einer wichtigen Phase ihrer Entwicklung im Sport einen Halt und eine Heimstatt gegeben.

Der NFV-Kreis Bentheim wünscht seinem jungen Mitglied — denn erst seit der Gebietsreform zählt der Sportverein Union Lohne zum NFV-Kreis Bentheim — für die Zukunft viel Glück und ein erfolgreiches Wirken in Sachen Sport.

Für den NFV-Kreis Grafschaft Bentheim

Ernst Richter



Schwimmbad - Sauna - Wassertechnik
Planung - Bau - Service

Große ständige Ausstellung

4455 WIETMARSCHEN 2 · Lingener Straße
Telefon 05925 / 677

30.000 DM aufgewendet, 60.000 DM ausgezahlt. Wie kommt das?

Wir geben den Gewinn voll an unsere Kunden weiter.

Hält Ihre Lebensversicherung einem Vergleich stand?

Fragen Sie Ihren VGH-Fachmann.



PAUL BRÜWER

Rheiltagerweg 2 - 4450 Lingen 1 - Telefon (0591) 2763

VGH
Versicherungsgruppe Hannover
brandkasse+provinzial

Grußwort

des SV Union Lohne zum 60-jährigen Vereinsjubiläum

Der SV Union Lohne hat Geburtstag. Er feiert das 60-jährige Bestehen. Was von einigen tatkräftigen Männern 1920 ins Leben gerufen wurde – zunächst in einem bescheidenen Rahmen – hat sich besonders in den letzten 20 Jahren stark entwickelt; so daß im Jubiläumsjahr wahrscheinlich das 1000. Mitglied begrüßt werden kann, zumal die bald fertiggestellte Sporthalle neue Aktivitäten zulassen wird. Pfl egte der Sportverein früher nur das Fußballspiel – er führte viele Jahre den Namen FC Union Lohne – so zeigt der heutige Name, daß der Verein mit den weiteren Abteilungen (Tischtennis, Tennis, Völleyball, Gymnastik) auf einer gefächerten Basis steht. Damit sind die Aufgaben sprunghaft angestiegen. So sind dem Verein noch mehr Mitarbeiter zu wünschen, damit nicht nur die Mitgliederzahlen stimmen, sondern sich viele Mitglieder in unserem Sportverein betätigen und wohlfühlen können.

Danken möchte ich allen, die in der Vergangenheit die Entwicklung des Vereins gefördert haben. Keiner kann letztlich den Wert ihrer Arbeit richtig einstufen und bemessen. Doch zeigen die vielfältigen Erfolge, daß der Einsatz sich lohnt hat.

Danken möchte ich auch all denen, die uns finanziell unterstützt haben bei der Erstellung der drei Rasenplätze, der Umkleideräume, der Flutlichtanlage, der Tennisplätze und bei der Anschaffung von verschiedenen Sportgeräten. Dabei denke ich an die Gemeinde, den Altkreis Lingen, den Kreis Grafschaft Bentheim, den Kreissportbund (der uns viele Wege geebnet und uns damit den Schritt in die neue Umgebung erleichtert hat) und an die Förderer unseres Vereins.

Ich habe die Hoffnung, daß unsere Mitglieder sich in Zukunft noch mehr mit ihrem Verein identifizieren, wenn sie diese Festzeitschrift gelesen haben.

Zum Schluß möchte ich die gesamte Bevölkerung und alle Freunde zu den sportlichen und geselligen Veranstaltungen während der Festwoche herzlich einladen.

SV Union Lohne 1920
Josef Hofschröer
(1. Vorsitzender)

adrett und SOFORT-adrett

sind ein Begriff für Sauberkeit und Hygiene - überall und jeden Tag!

Wenn Sie adrett oder SOFORT-adrett selbst noch nie gesehen haben, kann es dennoch gut möglich sein, daß wir schon einmal etwas für Sie getan haben. Nämlich etwas, das mit Sauberkeit, Hygiene und Frische zu tun hat.

Zum Beispiel ist adrett ein Begriff für die optimale Hygiene in Krankenhäusern. Viele Krankenhäuser im norddeutschen Raum beliefern wir täglich mit frisch gewaschener, total desinfizierter Wäsche. Täglich waschen wir mehr als 15.000 kg Wäsche!

Zum Beispiel ist adrett ein Begriff für Spezial-Leder-Reinigung. Für die meisten Lederfachgeschäfte weit und breit reinigen wir sämtliche Lederbekleidung.

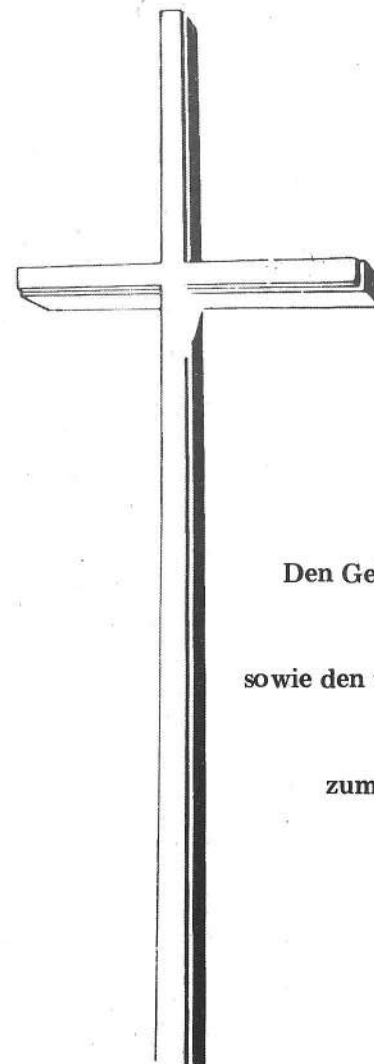
Zum Beispiel ist adrett auch ein Vertragswerk der DBL - Deutsche Berufskleider-Leasing GmbH. Wir reinigen, reparieren, holen und bringen die Berufskleidung verschiedenster Firmen - und das alles im Leasing. Für die Betriebe eine rationelle, bequeme und kostengünstige Lösung!

Zum Beispiel hat adrett auch eine Reihe von SOFORT-adrett-Filialen. Das sind supermoderne Schnellreinigungen, die innerhalb 1 Stunde für Sie Ihre Kleidung tiptop reinigen.

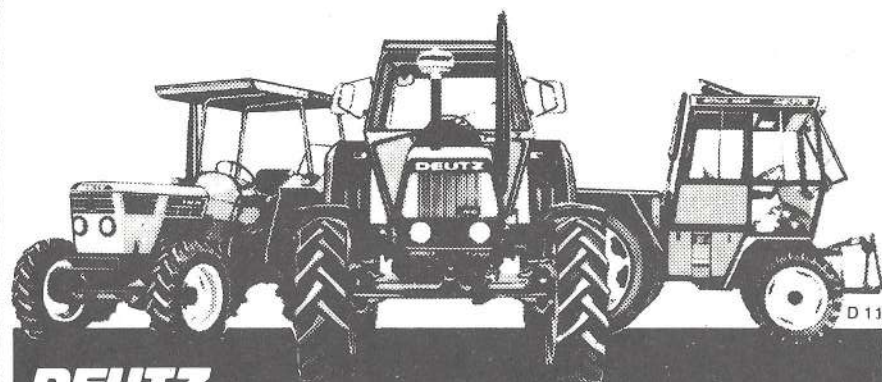
adrett Reinigung GmbH
Herzforder Straße 9
4450 Lingen 1/Ems, Telefon 05 91 - 50 71



SOFORT-adrett



Den Gefallenen und Vermißten
beider Kriege
sowie den verstorbenen Mitgliedern
des Vereins
zum G E D E N K E N



DEUTZ.
Das breite Programm von
internationalem Format

Traktoren von 22 kW (30 PS) - 147 kW (200 PS)



Landtechnik
Fachwerkstatt



Abholmarkt
Ersatzteile



Glas — Porzellan
Geschenkartikel — Hausrat



H. Keuter

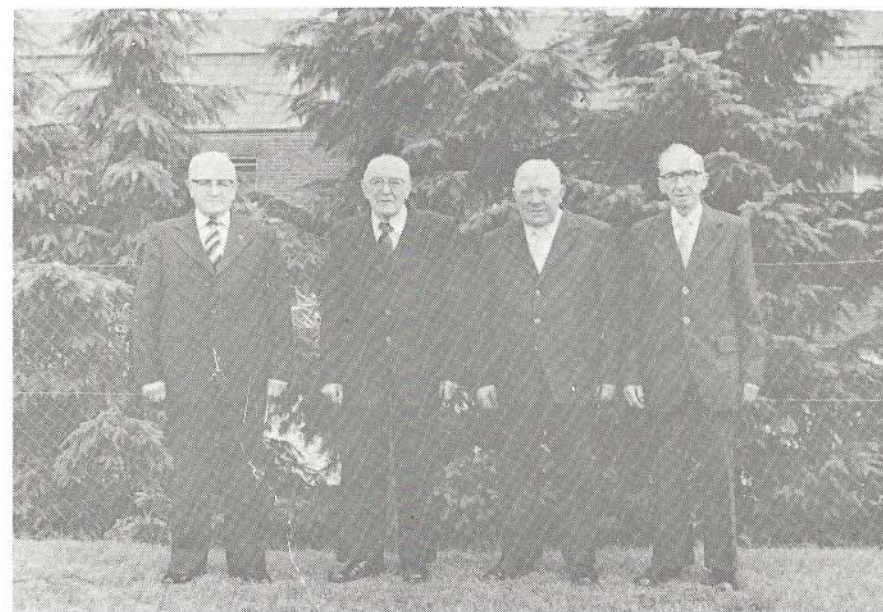
4455 WIETMARSCHEN 2
Telefon 05925/221

60 Jahre SV Union Lohne

Abwechslungsreich ist die Vereinsgeschichte des SV Union Lohne. Anfang des Jahres 1920 trafen sich neben Bernhard Tegeder und Hans Peltis Gleichgesinnte zur Gründungsversammlung in der Gastwirtschaft Elsen an der Nordhorner Straße, die damals noch einspurig war und aus Kopfsteinpflaster bestand.

Folgende Personen sind als Vereinsgründer bekannt:

Anton Fischer, August Greiten, Bernhard ten Brink, Bernhard Vogt, Heinrich Brink, Josef Gravel, August Gravel, Heinrich Elsen, Georg Kaupel sowie Bernhard und August Hegel.



Gründer:
von rechts: J. Gravel, A. Fischer, B. Vogt, G. Kaupel

Einige Zeit später kamen noch dazu:
Bernhard Witkabel, Franz Sabelhaus, Ludwig Schepers und Clemens Hanenkamp.

Die Gründer waren gleichzeitig auch die Aktiven.

JETZT ERST RECHT!

Energiesparen beginnt im Heizungskeller!

Wenn Sie jetzt Ihre veraltete Öl- oder Gasheizung ersetzen, sparen Sie 30-40% Ihrer Energiekosten. Seien Sie kritisch beim Einbau Ihrer Neuanlage, damit Sie nicht jahrelang draufzahlen, was Sie am Anfang zu sparen glaubten.



BRÖTJE
Energiesparbloc
ESB

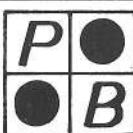
Die Gelegenheit für Energiebewußte!

Die steckerfertige Kompaktheizzentrale für Öl- oder Gasfeuerung für kühle Rechner mit hohem Komfortanspruch.

Die überlegenen Vorteile:

- Die Vollkapselung aller Elemente verhindert Wärmeverluste im Heizungskeller.
- Der Heißluft-Integralbrenner sorgt für eine vollständige Verbrennung durch vorgewärmte Luft.
- Die Abgasautomatik verhindert das Auskühlen der Brennkammer durch den Schornsteinzug.
- Die vollautomatische, witterungsabhängige Regelung für noch größere Energieeinsparung bei höchstem Heizkomfort.

Prüfikat:
Die gute
Industrieform
if 79



Paul Burke

4455 Wietmarschen 1
Hauptstraße 61
Tel. 05908/1533

- Beratung
- Planung
- Ausführung

Auf einem mit Schaufel und Spaten hergerichteten Heidegelände begann der Spielbetrieb. Der Platz lag an der jetzigen Franz-Josef-Straße. Der Eigentümer, Bauer Tegeder-Hegel, hatte ihn gratis zur Verfügung gestellt. Da es zu Beginn keinen Vorstand gab, mußten sämtliche Arbeiten von den Spielern selbst erledigt werden. Mit Infanteriestiefeln, Landschuhen, im Sommer jedoch auch barfuß, wurde der Ball in Richtung gegnerisches Tor befördert. Das jedoch alles möglichst schonend, um das kostbare Stück ja nicht zum Zerplatzen zu bringen. Da man nur einen Ball hatte, war dies gleichbedeutend mit einem Spielabbruch. Im Spätsommer des Jahres 1921 wurde vom FC Union Lohne das erste Pokalturnier veranstaltet. Man traf sich zu dem Wettstreit auf einer mit zwei Toren versehenen Weide an der B 213. Im Jahre 1927 wurden die ersten Punktspiele ausgetragen. Mannschaften aus dem Kreise Lingen und teilweise aus dem Kreise Meppen bemühten sich um die Meisterschaft. Seit dem Jahre 1928 nannte der Verein sich DJK Lohne und wurde von Lehrer Gatzemeier, Wilhelm Perk und Bernhard ten Brink geführt. Beeinflusst von der großen Wirtschaftskrise kam der DJK Lohne in eine große Misere. Der Spielbetrieb wurde fast völlig aufgegeben. 1931 übernahm Georg Wintering (Bürgermeister a.D. aus Freren), der zu damaliger Zeit in Lohne wohnte, die Vereinsführung. Seinem enormen Einsatz ist es zu verdanken, daß der Lohner Fußball wieder zu voller Blüte erwachte.

Nach dem politischen Umschwung spielte man ab 1933 unter dem Namen SV Lohne. Viele junge Männer wurden zum Reichsarbeitsdienst (RAD) eingezogen, folglich nahm das Spielgeschehen stark ab. Von 1938 bis 1945 gab es in Lohne sowie auch in anderen Orten keinen

PADDOCKS®
JeanS.

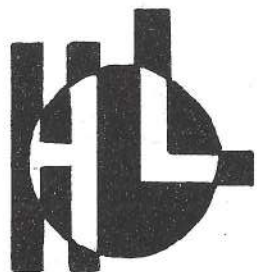
aus dem

Textilhaus

FRANZ VOCKS

4451 Lohne - Tel. 298 - Hauptstr. 72

Schneidermeister



IHR FACHMANN FÜR SCHÖNERES
WOHNEN

Heinrich Lügering

MALERMEISTER

Schwartenpohler Str. 29

4455 Wietmarschen / Lohne
Tel. 1203

Wir führen sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten,
Strukturputze und Verglasungen fachgerecht aus.

Vereinslokal SV UNION LOHNE 1920 e. V.

Heinrich Menger

Gastwirtschaft · Saalbetrieb

4455 Wietmarschen 1 - OT. Lohne

Tel.: (05908) 3 37

Fußball mehr, da die damaligen Machthaber alles, was in etwa organisches gesund war, zur HJ, SA usw. einzogen.

Kaum war der II. Weltkrieg ein paar Monate beendet, faßten folgende Männer den Mut, den Sportverein SV Lohne wieder ins Leben zu rufen: A. Runde, A. Menger, W. Menger, L. Borker, B. Teders und P. Lögering. Es war gar nicht so leicht, eine neue Mannschaft aufzustellen, denn viele gute Spieler waren im 2. Weltkrieg gefallen. Ein großer Teil war zu dieser Zeit auch noch in Gefangenschaft. Alle Bemühungen, einen neuen Verein zu gründen, blieben ohne Erfolg, bis man auf den Gedanken kam, sich mit dem damaligen Pfarrer Wösthoff in Verbindung zu setzen. L. Borker, A. Menger und W. Menger stellten sich dann bei dem Pfarrer vor. Er unterstützte die Pläne, einen neuen Sportverein zu gründen. Acht Tage später wurde in der Gastwirtschaft Lambers die Gründungsversammlung abgehalten. Etwa vierzig Lohner Bürger fanden sich bereit, mit dem Sportbetrieb anzufangen. Auch waren einige Männer dabei, die schon vor dem Kriege in der zwangsweise aufgelösten DJK-Mannschaft gespielt hatten: u.a. J. Hegel, Karl Niemann und auch Heimatvertriebene. Zum ersten Vorsitzenden wurde B. Witkabel gewählt. Die weiteren Vorstandsmitglieder waren L. Borker, H. Altendeitering, W. Menger, H. Witkabel, H. Wübben, H. v.d. Haar.

Wieder begann die Suche nach einem geeigneten Sportgelände. Von der Witwe A. Menger wurde dem Verein ein Gelände an der Nordhorner Straße zur Verfügung gestellt. Die Tore wurden aus ein paar Laten notdürftig zusammengeschlagen und auch ein Ball war schnell herbeigeschafft. Dieser Ball stammte von der damaligen Besatzungsmacht, die ihn vermutlich verloren hatte. Gespielt wurde in Arbeitsschuhen und in einer Kluft, die aus allen möglichen Hemden zusammengestellt war. Vorwiegend spielten wir gegen den SV Wietmarschen. Während dieser Zeit mußte jedoch auch das Sportgelände an der Nordhorner Straße wieder aufgegeben werden.

In diesen Anfangsjahren vergingen manchmal Wochen und Monate, in denen nicht gespielt werden konnte, weil kein Platz zur Verfügung stand. Als nächstes wurde dann aber ein notdürftiger Platz wiederum an der Nordhorner Straße, zwischen L. Muntel und H. Schnieders, hergerichtet. Fußbälle wurden gegen Speck und Eier gehamstert. Die Klufften nähten oder strickten die Mütter oder Schwestern, die ihre schmucken Sportler stolz präsentierten.

Das erste Spiel auf dem neuen Platz war gegen SuS Dar'ne. Alle waren erstaunt, als die Gäste mit einem Lastwagen angefahren kamen. Man war davon überzeugt, daß es diesmal eine haushohe Niederlage geben

Wir sind die Bank, die hier zu Hause ist.

Seit über 100 Jahren sind wir den Menschen zwischen Weser und Ems ein guter, zuverlässiger Partner in allen Geldangelegenheiten. Denn wir kennen die Wünsche und Probleme in unserem Land.

Über 700.000 Konten sind ein klarer Beweis für das Vertrauen unserer Kunden in die Dienste der Oldenburgischen Landesbank.

- Das OLB-Bankkonto, die Drehscheibe für den privaten und geschäftlichen Geldverkehr.
- Die unbürokratischen Kredite und Darlehen für kleine und große Projekte.
- Die individuelle Geldanlage- und Vermögensberatung.
- Die maßgerechten Versicherungen für Sie und Ihr Eigentum.
- Der bewährte OLB-Immobilien-Dienst.
- Der OLB-Bauspar-Vermittlungsdienst.

Sprechen Sie vertrauensvoll mit Ihrem OLB-Kundenberater. Er ist der Fachmann, der in allen Geld- und Finanzierungsfragen Rat und Hilfe weiß. Sie finden ihn immer ganz in Ihrer Nähe. In jeder der über 230 Niederlassungen der OLB.



Die Bank, die hier zu Hause ist.
OLDENBURGISCHE LANDESBANK AG

GESCHÄFTSSTELLE: Wietmarschen-Lohne

würde. Die Lohner Mannschaft bewies jedoch, was sie konnte und schickte den SuS Darne mit einer 3:2 Niederlage auf die Heimreise. Die Straße zwischen Elsen und Kösters war schwarz von Menschen, die das großartige Spiel gesehen hatten. Nach den Spielen ging es meistens auf eine Bauerndiele, wo gesungen und getanzt wurde. Als auch der Platz zwischen Muntel und Schnieders wieder aufgegeben werden mußte, weil er für landwirtschaftliche Zwecke gebraucht wurde, zog man auf einen Ausweichplatz hinter Lüpken, der auch schon vor dem Kriege benutzt worden war. Dieses Gelände war jedoch wegen der vielen Mücken für Spieler und Zuschauer unzumutbar. Also mußte wieder ein anderes Sportgelände gefunden werden. Der Bauer Otting stellte schließlich ein Grundstück auf dem Rükkel zur Verfügung. Bevor jedoch der Spielbetrieb aufgenommen werden konnte, mußte das Gelände von Bäumen und Gestrüpp geräumt werden. Mit großem Eifer ging es an die Arbeit. Es ist kaum zu glauben, was dort von den aktiven und passiven Mitgliedern geschaffen wurde. Wenn ein Drückeberger dabei war, wurde ihm klar gemacht, daß er auch später auf dem Platz nicht spielen dürfe. Die Pferde der Witwe A. Menger leisteten hier ebenfalls großartige Arbeit. Dem damaligen 1. Vorsitzenden Menger ist es mit seinen Mitarbeitern zu verdanken, daß diese Aufgabe so schnell gelöst wurde. Das Holz für die Tore wurde im angrenzenden Wald geschlagen. Die Tornetze „stellte“ die damalige Besatzungsmacht. Der Sportplatz, der nach einer Seite etwa einen Meter Gefälle hatte, genügte schon bald nicht mehr den Anforderungen. Der Tiefbauunternehmer H. Klene aus Schepisdorf nivellierte den Sportplatz aus und stellte Gleise und Loren zur Verfügung. So wurde der Sportplatzumbau in gemeinsamer Arbeit in ein paar Monaten vollendet. Eine in Eigenleistung hergestellte Umkleidekabine vervollständigte die Anlage. Um auch in den Wintermonaten abends trainieren zu können, baute man auch noch eine Lichtenanlage. Fast alle Kosten mußten von den Mitgliedern getragen werden.

Wir verfügten zu der Zeit über zwei Senioren-, eine Jugend- und eine Schülermannschaft. Punktspiele trug aber nur die 1. Mannschaft aus. Es gab aber noch keinen Trainer.

Im Spieljahr 1951/52 wurden wir ungeschlagen Kreismeister. Auch in den Aufstiegsspielen blieben wir ungeschlagen. Das erste Spiel gegen VfL Nordhorn endete 5:5, im Rückspiel wurde Nordhorn 3:2 geschlagen.

Jetzt war der Aufstieg zur Bezirksklasse geschafft. Aber der damalige Vorstand war der Meinung, daß man sich das Spielen in einer höheren Klasse finanziell nicht erlauben könne. Diese Entscheidung hat man

Wir haben was für den kleinen Hunger. Und für den Riesen-Appetit. Und für den großen Durst. Und für den kleinen Geldbeutel.

Ob Hamburger oder Zigeunerwurst,
ob Krokette oder halbes Hähnchen,
Currywurst oder Pommes Frites,
Frühlingsrolle, Apfeltasche
oder Serbische Bohnensuppe,
Cola, Fanta oder Sprite ---
wir haben lauter leckere Sachen
zu freundlichen Preisen.

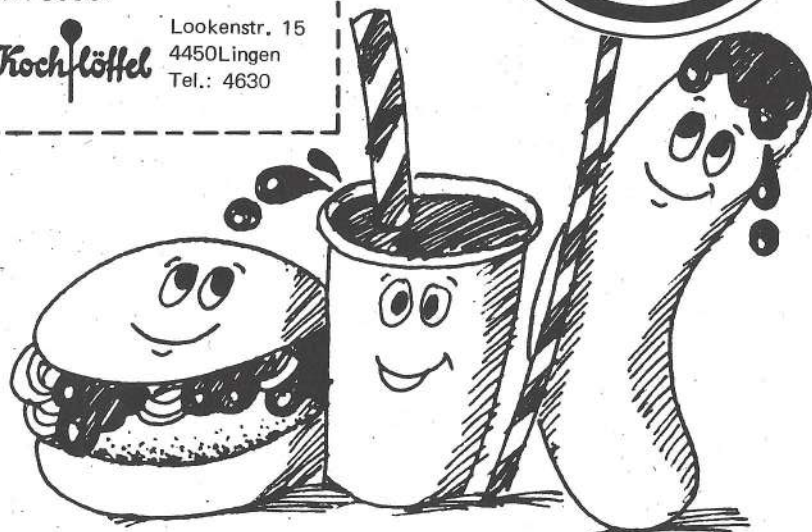
Kommen Sie doch mal rein - und
kommen Sie auf den Geschmack.

Wir haben täglich geöffnet.
Von ziemlich früh morgens
bis ziemlich spät abends.

Adresse:

Kochlöffel Lookenstr. 15
4450 Lingen
Tel.: 4630

**Schmeck doch
mal rein!**



lange Jahre bereut.

Im Oktober 1955 übernahm Kurt Kummer das Training; er war somit der erste Übungsleiter des Vereins. Man hatte eingesehen, daß größere Erfolge auf Dauer nicht ohne geregeltes Training zu erreichen waren.

Im Jahre 1958 wurde von der Gemeinde Schepsdorf-Lohne hinter der Schule ein Gelände im Tauschverfahren von Josef van Lengerich erworben. Hier wurde nun fieberhaft gearbeitet, damit man dem Sportverein zum 40-jährigen Jubiläum einen Sportplatz zur Verfügung stellen konnte. Dieses Vorhaben gelang auch; denn in der Jubiläumswoche wurde der neue Sportplatz mit einem Spiel gegen Schinkel 04 eingeweiht, das mit 5:4 gewonnen wurde. Da der neue Sportplatz zuerst noch geschont werden mußte, spielten die Mannschaften auch weiterhin auf dem Rükkel. Durch finanzielle Unterstützung der Gemeinde war es möglich, die Lichtenanlage vom Rükkel auf dem Trainingsplatz an der jetzigen Jahnstraße aufzubauen.

Im Spieljahr 1958/59 errang die 1. Mannschaft den Titel eines Kreismeisters. Der Aufstieg gelang aber nicht. Das neue Sportgelände stand im Spieljahr 1961/62 voll zur Verfügung. Auf Anhieb konnte die Kreismeisterschaft mit sieben Punkten vor SV Biene/Holthausen errungen werden. Es hatte sich also gelohnt, den neuen Sportplatz zu bauen. Auf Grund der Kreismeisterschaft mußten jetzt wieder Aufstiegsspiele bestritten werden. Aus unerklärlichen Gründen wurde der Aufstieg wieder nicht geschafft.

Im Spieljahr 1964/65 errang man den 4. Kreismeistertitel. Jetzt war auch der Aufstieg zur Bezirksklasse geschafft. Zu diesem Erfolg haben sicherlich auch die besseren Trainingsmöglichkeiten auf dem neuen Trainingsplatz bei Lambers - van Lengerich beigetragen. Das erste Bezirksklassentor für Lohne schoß Werner Gossling beim 2:1 - Sieg in Leschede. Die 2. Seniorenmannschaft errang in der 3. Kreisklasse den Meistertitel und stieg in die 2. Kreisklasse auf.

Unsere 1. Mannschaft war im Spieljahr 1965/66 die erfolgreichste Vertretung des Kreises Lingen in der Bezirksklasse. Die 2. Mannschaft schaffte in dieser Saison auf Anhieb die Meisterschaft in der 2. Kreisklasse und stieg in die 1. Kreisklasse auf.

Zu dieser Zeit trainierte Gerd Nowarra mit Erfolg die Seniorenmannschaften. Weiter verbesserten sich die Trainingsmöglichkeiten, weil die Gemeinde uns die neue Turnhalle zur Verfügung stellte. Da im Spieljahr 1967/68 kein Trainer verpflichtet war, übernahm Josef Runde diese nicht leichte Aufgabe. Mit dem Spieljahr 1968/69 wurde dann Herbert Bode von Eintracht Nordhorn als Trainer verpflichtet. Die

FLIESEN-STUDIO RUNDE

FELDSTRASSE 1 (ECKE HAUPTSTRASSE) - TEL. (05925) 302

4455 WIETMARSCHEN 1, OT. LOHNE

- Wir wissen, wie man Ihr Heim schöner gestaltet !
- Beachten Sie unsere Ausstellung !



Nach dem Spiele
nicht vergessen,
da gehen wir bei
Barni essen !
Im Barni wird
dann jeder satt,
weil Barni ja fast
alles hat !

Tel.: (05908) 5 27

gute Trainingsbeteiligung wirkte sich auch schon gleich in den ersten Meisterschaftsspielen aus; denn die 1. Mannschaft zählte von Anfang an zu den führenden Vereinen der Bezirksklasse. Daß der teilweise 1. Tabellenplatz nicht gehalten werden konnte, lag in der Hauptsache daran, daß die notwendigen Ersatzleute fehlten und die jungen Spieler erwartungsgemäß noch kein Stehvermögen haben konnten. Am Ende der Spielserie 1968/69 erreichten wir immerhin einen beachtlichen 3. Tabellenplatz.

Durch die Neugliederung der Bezirksklasse in der Spielserie 1969/70 wurden unsere Hoffnungen, vielleicht im zweiten Anlauf die Meisterschaft zu erringen, sofort wieder zerstört. Denn Vereine wie TuS Lingen, SV Haselünne, SV Meppen II, Union Meppen und Schwefingen versprachen doch eine enorme Anhebung der Spielstärke in der Bezirksklasse. Trotzdem zählten wir auch in dieser Serie mit zu den spielstärksten Mannschaften.



Kreismeister 1974/75 SV Union Lohne I und Aufsteiger zur Bezirksklasse

Kniend: W. Arens, G. Muntel, G. Menger, H. Herbers, M. Runde, H. Stevens v.l.n.r.

Stehend: Betreuer H. Pollmann und J. Pohl, H. Altendeitering, G. Wessling, H. Krämer, A. Arens, J. Schnieders, H. Feldschnieders, G. Kamproff, A. Hüsken und Trainer G. Jaggi

HERMANN BICKERS

Bauunternehmung

Vereidigter Bauschätzer

Südstraße 2

4455 Wietmarschen 1 - OT. Lohne
Kreis Grafschaft Bentheim
Tel.: (05908) 2 91

**Mit 15
kann man
am Drücker
sitzen.**

Und eine HERCULES M5-S
fahren. Wer schnell schaltet,
kommt gleich zu uns.



**HERCULES
FACHHÄNDLER**



**Zweiradhaus
ten Brink**

ESSO - Tankstelle

Sonderangebote:

Fahrräder - Mofas - Mopeds
Motorsägen - Rasenmäher

4455 Wietmarschen 1
OT. Lohne, Poststraße 6
Tel.: (05908) 2 78

Aus beruflichen Gründen beendete Herbert Bode seine Trainertätigkeit Ende 1970. Damit verließ uns auch der Erfolg; denn in der Spielserie 1971/72 stieg man in die Kreisliga ab (Trainer Krista). Eine neu formierte Mannschaft mit dem Trainer Hubert Heilen errang den Vizemeistertitel 1972/73. Im folgenden Jahr übernahm der frühere Trainer Gerd Nowarra das Training, dem jedoch auch nicht der Aufstieg in die Bezirksklasse gelang.

Den Meistertitel der Kreisliga Lingen errang 1975 die 1. Mannschaft mit ihrem neuen Trainer Gottfried Jaggi. Gerade dieser jungen Truppe hatten viele Lohner den Wiederaufstieg auch zugetraut. In den beiden folgenden Jahren wurden Mittelplätze in der Bezirksklasse belegt. Nur ganz knapp verpaßte nach einem schlechten Saisonstart die 1. Seniorenmannschaft mit dem Trainer Berend Johannink den Aufstieg in die Bezirksliga, der sicherlich mit Heinrich Krämer und Gerd Kamprolf geschafft worden wäre, die leider TuS Lingen bzw. Olympia Laxten verstärkten. In einem Entscheidungsspiel auf dem Vorwärts-Platz in Nordhorn unterlag unsere Mannschaft dem SV Wietmarschen in einem sehr schwachen Spiel mit 4:1.



Vizemeister 1978/79 und Aufsteiger in die Bezirksliga: SV Union Lohne I

Kniend: P. Altendeitering, M. Altendeitering, H. Schnieders, H. Herbers,
v.l.n.r. W. Arens, M. Menger, Maskottchen Pohl

Stehend: Betreuer J. Pohl u. G. Lammers, K. Runde, A. Hüskens, H. Brink,
W. Hüskens, M. Runde, H. Altendeitering, H. Stevens, G. Muntel,
Trainer B. Johannink und Fußballobmann H. Pollmann

Fleisch- und Wurstwaren

aus Ihrem Fleischer-Fachgeschäft



Erich Günther

Fleischermeister

4455 LOHNE · TELEFON 288

Schützenschilder, Orden und Vereinsabzeichen
Pokale, Plaketten nach eigenen Entwürfen
Qualitäts-Uhren, Schmuck, Bestecke, Geschenke
 in großer Auswahl

Heinrich Lütkeniehoff

Wietmarschen-Lohne

UHREN - SCHMUCK - BESTECKE

Bessere Voraussetzungen sollten aber in der Spielserie 1978/79 den Aufstieg ermöglichen; eine verstärkte Flutlichtanlage war inzwischen auf dem nun als Trainingsplatz genutzten Querplatz installiert worden, die neuen Umkleieräume konnten bezogen werden und am 20. Mai 1978 wurde der neue Rasenplatz hinter dem Kindergarten dem Sportverein übergeben. Nach einer überaus strapaziösen Punktspielrunde erreichte die 1. Mannschaft das gesteckte Ziel: Aufstieg in die Bezirksliga.

Die III. Mannschaft holte mit ihrem Trainer Alois Hüsken den Meistertitel und stieg somit in die II. Kreisklasse auf.



Kreismeister der 3. Kreisklasse Lingen 1978/79 – SV Union Lohne III

Kniend: Trainer Alois Hüsken, H. Wessling, H. Köster, W. Schomakers, v.l.n.r. J. Doleski, K.-H. Sentker, Maskottchen Meemann

Stehend: Betreuer H. Schröers u. W. Vocks, K. Hanenkamp, H. Schnieders, B. Krämer, A. Menger, H. Feldschnieders, B. Rakers, H. Albrink, H. Nüsse, A. Muntel

Diese Erfolge kamen nicht von ungefähr. Jahrelange gute Jugendarbeit, trainingsfleißige Spieler, einsatzfreudige Betreuer, tadellose Trainer, solide Vorstandsarbeit, treue Zuschauer und einige Gönner bildeten das Fundament.

Hotel zur Post

Gutbürgerliche Küche · Fremdenzimmer

Gesellschaftsraum

D I S K O T H E K

Inh. Bernh. Hegel

4455 Wietmarschen 1 - Poststraße 1 - Telefon (05908) 1250

Wicküler - Pils — Wibbel Alt — Stern - Stifts - Pils

Rückblick der I., II. und III. Seniorenmannschaften

I. Mannschaft

Das erste Jahr Bezirksliga ist gelaufen. Wir waren mit einigen Erwartungen in die neue Saison gegangen und hatten zu Beginn den 5. bis 6. Platz angepeilt. Dieses Ziel haben wir nicht erreicht. Hierfür gibt es nach meiner Meinung folgende Gründe:

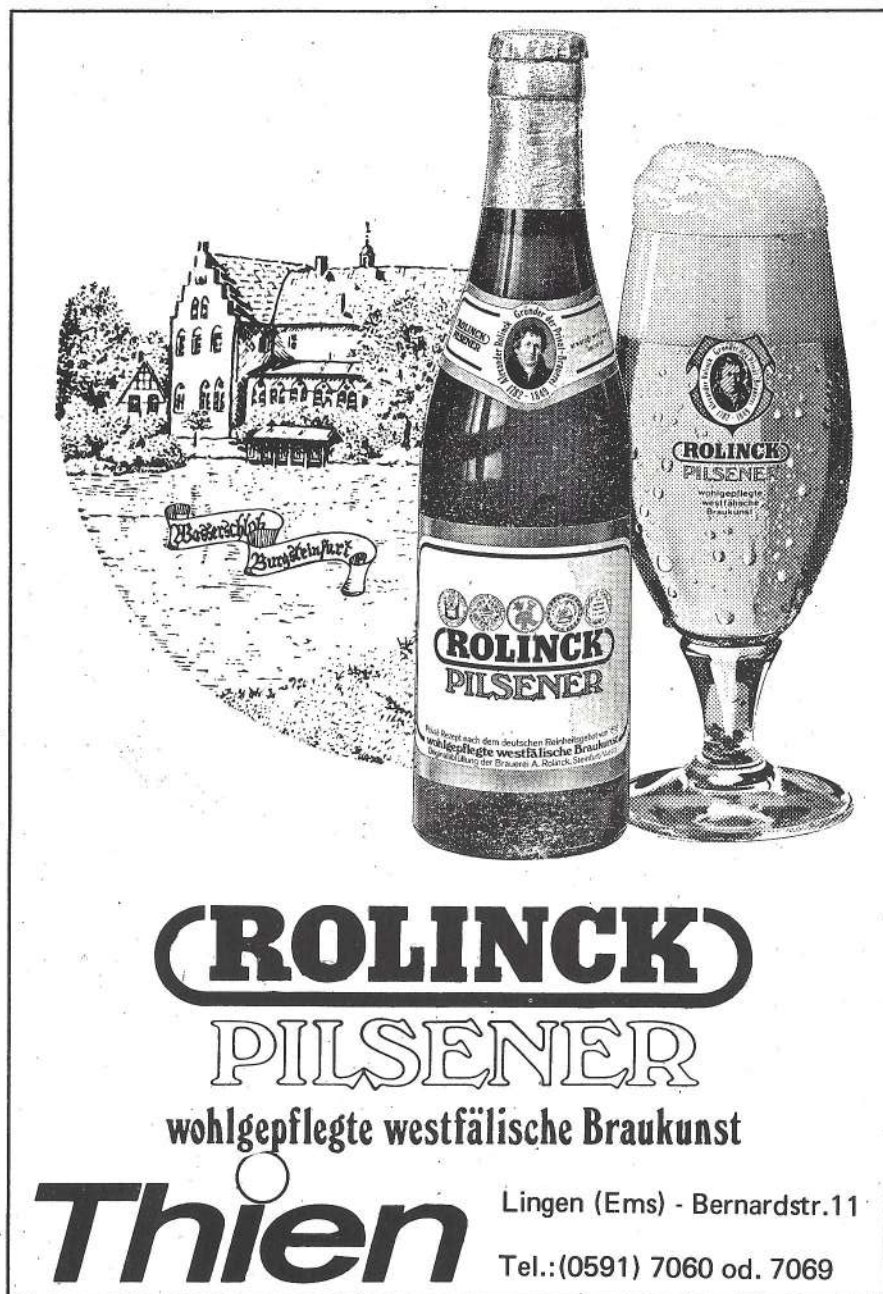
1. Uns fehlte während der gesamten Saison ein Vollstrecker (siehe Übersicht der Torschützen).
2. Unsere Mittelfeldspieler waren nicht torgefährlich.
3. Ausfälle durch Verletzungen konnten durch Spieler aus der 2. Mannschaft nur schwer ersetzt werden (dünne Spielerdecke bezirksliga-reifer Spieler).
4. In der Mannschaft hat sich keine Spielerpersönlichkeit herausgeschält, die dem Spiel in kritischen Phasen die nötigen Impulse geben konnte.
5. Die Ausgeglichenheit in dieser Klasse bewirkte, daß zwischen dem 2. Platz und dem vorletzten Platz in der Tabelle nur 9 Punkte Unterschied lagen. Dadurch war von Sonntag zu Sonntag ein Klettern aber auch ein Abgleiten in der Tabelle leicht möglich.

Bei nur 50 %igem Ausnutzen der vorhandenen Torchancen hätten wir unser angestrebtes Ziel ohne Schwierigkeiten erreichen können. Durch ihre Ausgeglichenheit gerieten die Hälfte aller Mannschaften in akute Abstiegsgefahr. Einen Sonntag vor Saisonschluß trennten den Tabellenneunten vom Tabellenletzten nur ganze 2 Punkte.

Mein Augenmerk galt zum Schluß in erster Linie dem Klassenerhalt. Aus diesem Grunde haben wir zum Schluß versucht jeweils wenigstens einen Punkt zu holen. Dieses ist uns durch gute Abwehrleistungen gelungen. Wir holten aus den letzten 5 Spielen 6 Punkte (4 x Unentschieden und 1 Sieg). Dadurch konnten wir nicht nur den Klassenerhalt sichern, sondern sogar noch den 9. Platz von 16 Mannschaften erreichen.

Sicherlich ist es ein Verdienst der gesamten Mannschaft einschließlich aller Ersatzspieler. Einen Spieler möchte ich doch hervorheben. Es ist Manfred Runde, der als einziger Spieler alle Punkt- und Freundschaftsspiele über die gesamte Spielzeit mitgemacht hat und durch seine ruhige und sichere Spielweise entscheidenden Anteil an dem Klassenerhalt hatte. Außerdem ist er Trainingsfleißigster. Von 83 möglichen Trainingsabenden nahm er 81 mal teil. Das verdient Anerkennung!

An dieser Stelle möchte ich über meine dreijährige Tätigkeit in Lohne kurz Rückschau halten. Das angestrebte Ziel, den Aufstieg in die Be-



ROLINCK
PILSENER
wohl gepflegte westfälische Braukunst

Thien

Lingen (Ems) - Bernardstr.11
Tel.:(0591) 7060 od. 7069

zirkusliga, haben wir im 2. Jahr erreicht. Im ersten Jahr fehlte uns im Entscheidungsspiel gegen Wietmarschen die Cleverneß, um das Spiel für uns zu entscheiden. In diesem Jahr erreichten wir, wie oben bereits geschildert, einen Mittelplatz in der Bezirksliga. Wir haben damit im großen und ganzen die gesetzten Ziele erreicht. Bei objektiver Betrachtung meine ich, daß wir unsere Möglichkeiten genutzt haben und viel mehr trotz aller Bemühungen nicht zu erreichen war.

Man wird sicherlich hier und dort die Frage stellen, warum ich den Verein verlasse. Generell sollte m.E. ein Übungsleiter nie eine zu lange Zeit bei einem Verein bleiben. Die Länge der Tätigkeit ergibt sich natürlich aus der jeweiligen Situation. Man braucht als Trainer und auch als Mannschaft für jedes Jahr ein neues Ziel, damit die Arbeit für alle Beteiligten interessant bleibt. Eine neue Zielsetzung über das Erreichte hinaus, sprich Spitzenmannschaft der Bezirksliga, läßt sich meiner Meinung nach nur schwer realisieren. Das sind für mich die Hauptgründe für einen Wechsel.

Ob sich meine Zielvorstellungen bei dem neuen und ja auch alten Verein verwirklichen lassen, muß abgewartet werden.

Rückblickend kann ich sagen, daß ich hier in Lohne hervorragende Bedingungen für meine Arbeit gefunden habe. Angetan wir ich immer von der offenen und ehrlichen Art aller Beteiligten. Als Trainer ist man natürlich nie ganz zufrieden, und gerne hätte ich bei dem einen oder anderen eine noch bessere Einstellung zum Fußballsport besonders in der Vorbereitung zum Spiel gesehen.

Hier ein Überblick über die Trainingsbeteiligung der 1. Mannschaft in der Zeit vom 31. Juli 1979 bis zum 08. Mai 1980 (insgesamt 83 Trainingsabende).

Manfred Runde	81	
Alfred Hüken	76	
Heinz Herbers	75	
Hubert Schnieders	74	2 x verletzt
Werner Hüken	67	3 x verletzt
Paul Altendeitering	66	Bundeswehr
Klaus Runde	64	Bundeswehr
Heinrich Steffens	61	18 x verletzt
Martin Menger	60	19 x verletzt
Günter Muntel	58	
Heinrich Brink	57	Bundeswehr
Heinrich Altendeitering	56	5 x verletzt
Werner Arens	50	17 x verletzt

Backwaren aller Art

die sich auszeichnen durch

- Frische
- Qualität
- Meisterliche Zubereitung



Bäckerei · Konditorei · EDEKA Markt

Georg Elsen

4455 Wietmarschen 1 - OT. Lohne

Sonntags verkaufen wir von 11.00 - 12.00 Uhr Sahne-Kuchen !

Trinken Sie dazu unseren röstfrischen Eduscho-Kaffee !

Martin Altendeitering	39	(siehe auch 2. Mannschaft)
Gerd Kamprolf	18	beruflich verhindert
Alfred Muntel	17	(siehe auch 2. Mannschaft)
Werner Muntel	13	(siehe auch 2. Mannschaft) Bund.
Gerd Altendeitering	10	(siehe auch 2. Mannschaft)
Otto Krämer	6	(siehe auch 2. Mannschaft)
Hermann Weißling	2	(siehe auch 2. Mannschaft)
Josef Schnieders	2	(siehe auch 2. Mannschaft)

Reihenfolge der Torschützen:

W. Hüsken	8	W. Arens	1
K. Runde	8	H. Altendeitering	1
H. Brink	7	G. Altendeitering	1
P. Altendeitering	6	G. Kamprolf	1
M. Runde	4		
H. Steffens	2		

Ich werde immer gerne an meine Tätigkeit in Lohne zurückdenken.
Der Mannschaft, dem Verein und meinem Nachfolger wünsche ich
für die Zukunft alles Gute und sportlichen Erfolg.

Berend Johannink

Die Welt des Sports ist unsere Welt.



3-Streifen im Anzug

3-Streifen-Basis

Trimm mal wieder,
trag 3-Streifen !

SCHUH- UND SPORTHAUS

ERICH WITKABEL

II. Mannschaft

Nachdem wir im letzten Jahr den Aufstieg in die Kreisliga nur um einen Punkt verpaßten, gelang es uns in diesem Jahr, in die Kreisliga Grafschaft Bentheim aufzusteigen. Obwohl wir nach einer großartigen ersten Halbserie (wir führten die Tabelle mit nur drei Minuspunkten und drei Punkten Vorsprung an) fest mit dem Meistertitel gerechnet hatten, reichte es am Ende „nur“ zur Vizemeisterschaft. Zwei Punkte Rückstand trennten uns vom Meister Vorwärts Nordhorn. Leider fand die Mannschaft in der zweiten Halbserie nicht die Form der Hinrunde, was sie dann auch wohl den Meistertitel kostete. Vor allem taten wir uns in dieser Phase auf eigenem Platz sehr schwer. Hier wurden gleich drei Spiele verloren und zwar gegen Grenzland Laarwald, Eintracht Nordhorn und Vorwärts Nordhorn. Das Spiel gegen den Konkurrenten Vorwärts Nordhorn (0:1) war dann auch die Meisterschaftsentscheidung. In den Auswärtsspielen gaben wir noch vier Punkte ab.

Dieser Leistungsabfall war vielleicht dadurch bedingt, daß einige Spieler zur Bundeswehr eingezogen wurden bzw. an die I. Mannschaft abgegeben werden mußten. Dadurch wurden wir häufig gezwungen, die Mannschaft umzustellen. Besonders fehlte uns in den letzten Spielen Alfred Muntel, unser Spielmacher und Torjäger, der die I. Mannschaft verstärken sollte.

Trotz allem ist der zweite Platz und der damit verbundene Aufstieg ein großartiger Erfolg für die II. Mannschaft, auf den alle stolz sein können.

Da ich nun als Trainer beim SV Union Lohne ausscheide, möchte ich mich bei allen Spielern und Betreuern für die gute Zusammenarbeit, die letztlich diesen doch großen Erfolg brachte, bedanken.

Und nun noch ein Block auf die kommende Saison:

In der Kreisliga Grafschaft Bentheim wird die II. Mannschaft manchem starken Gegner gegenüberstehen, weil in dieser Klasse überwiegend I. Mannschaften spielen. Das erste Ziel kann daher nur Klassenerhalt heißen. Da die II. Mannschaft aber über gutes Spielermaterial verfügt, ist ihr durchaus ein Platz in der oberen Tabellenhälfte zuzutrauen.

Der Mannschaft wünsche ich weiterhin alles Gute und großen sportlichen Erfolg.

Alois Hüsken

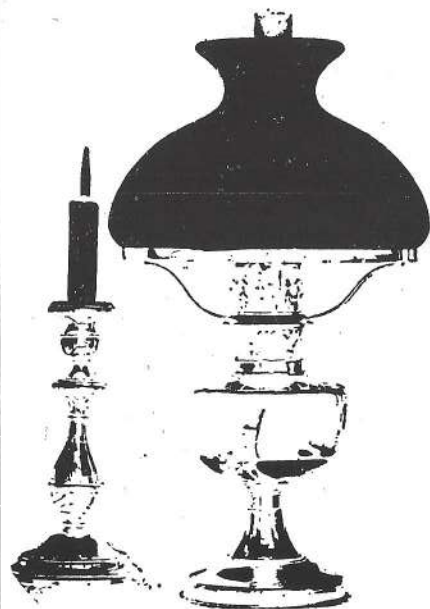


Vizemeister der 1. Kreisklasse Grafschaft Bentheim und Aufsteiger in die Kreisliga

Stehend: Betreuer Bernd Scherp, Alfred Muntel, Hermann Eling, Ludger Muntel, Josef Horn, Gerd Altendeitering, Martin Schniederbruns, Heinrich Altendeitering, Josef Nüsse, Josef Schnieders, Trainer Alois Hüsken

Kniend: Alfred Strieker, Otto Krämer, Werner Muntel, Martin Altendeitering, Hermann Weßling, Ludger Lüpken, Karl-Heinz Sentker
v.l.n.r. Es fehlt auf diesem Bild Franz-Josef Lübbert zur Lage

Die Qual der Wahl erleichtern wir durch Auswahl



Wir wissen, wie schwer es sein kann, die passenden Leuchten für Ihre Räume zu suchen.

Doch unsere Auswahl wird Sie überzeugen. Sie werden das Richtige finden.

**Beachten Sie
unsere
33 m
Schaufenster-
front**

Knallharte Preise!

PHILIPS Farbfernsehgerät 67 cm 1.398,- DM

PHILIPS Farbfernsehgerät 67 cm
(mit Fernbed., Suchlauf, HiFi-Lautsprecher) 1.938,- DM

SABA Farbfernsehgerät 67 cm
(mit Fernbedienung) 1.745,- DM

PORTABLE 31 cm
solange Vorrat reicht 178,- DM

PHILIPS Videorecorder 1702 1.798,- DM

TELEFUNKEN Videorecorder 2.298,- DM

STEREO-RADIORECORDER 198,- DM

EIGENE MEISTERWERKSTATT

Elektro Greiving

Wietmarschen 1 - Lohne Hauptstr. 16 - Ruf 05908/345

Torschützenliste:

Erzielte Tore: 86

Muntel Alfred	22
Weßling Hermann	10
Lüpken Ludger	10
Krämer Otto	8
Strieker Alfred	6
Altendeitering Heinrich	6
Schnieders Josef	5
Nüsse Josef	5
Eling Hermann	4
Altendeitering Gerd	2
Horn Josef	2
Schniederbruns Martin	2
Altendeitering Martin	1
Muntel Ludger	1
Eigentore	2

Trainingsbeteiligung II. Mannschaft

Trainingsabende: 36

Muntel Alfred	32
Nüsse Josef	29
Eling Hermann	28
Schnieders Josef	28
Muntel Ludger	28
Lüpken Ludger	27
Krämer Otto	25
Sentker Karl-Heinz	24
Strieker Alfred	23
Altendeitering Gerd	22
Weßling Hermann	20
Schniederbruns Martin	15
Altendeitering Martin	15
Muntel Werner	9
Altendeitering Heinrich	6
Horn Josef	2
Lübbert zur Lage Franz-J.	1

Bundeswehr

Bundeswehr

Bundeswehr

z.T. I. Mannschaft

Bundeswehr

z.T. I. Mannschaft

Bundeswehr

Studium



FESTPROGRAMM

anlässlich der Pokalwoche zum

60jährigen Vereinsjubiläum

des

SV Union Lohne 1920 e. V.

vom 18. Juli bis 27. Juli 1980

Freitag, 18. Juli 1980

20.00 Uhr: Kommersabend im Vereinslokal Menger

Samstag, 19. Juli 1980

14.00 Uhr: Tischtennisabteilung

Ranglistenturnier Grafschaft Bentheim

15.00 Uhr: Pokalspiel A: FSV Füchtenfeld - Eintr. Schepsdorf

17.00 Uhr: Freundschaftsspiel der Altherrenabteilung
Union Lohne - SV Klausheide

19.00 Uhr: Pokalspiel B: SuS Darne - ASV Altenlingen

Sonntag, 20. Juli 1980

09.30 Uhr: A-Jugend Pokalturnier

14.00 Uhr: Pokalspiel C: SV Klausheide - SG Bramsche

16.00 Uhr: Freundschaftsspiel Lohne I - Vorw. Nordhorn I

20.00 Uhr: Tanz bei Menger mit den „Frogs“

Montag, 21. Juli 1980

17.00 Uhr: E-Jugend Pokalturnier

19.00 Uhr: Pokalspiel D: SV Holth./Biene - Conc. Emsbüren

Dienstag, 22. Juli 1980

17.00 Uhr: D-Jugend Pokalturnier

19.00 Uhr: Sieger Spiel A - Sieger Spiel B

20.00 Uhr: Tischtennis — Freundschaftsspiel

Mittwoch, 23. Juli 1980

16.30 Uhr: C-Jugend Pokalturnier

19.00 Uhr: Freundschaftsspiel: Lohne I - SV Meppen I

Donnerstag, 24. Juli 1980

18.00 Uhr: Volleyballspiel: Damen - Herren

19.00 Uhr: Sieger Spiel C - Sieger Spiel D

Freitag, 25. Juli 1980

16.00 Uhr: Tennis — Vergleichskampf

17.00 Uhr: B-Jugend Pokalturnier

19.00 Uhr: Tischtennisfreundschaftsspiel:

Männliche Jugend I - Männliche Jugend II

19.30 Uhr: Freundschaftsspiele der 2. u. 3. Seniorenmannschaft

Samstag, 26. Juli 1980

13.00 Uhr: Fußball — Ortspokalturnier

Sonntag, 27. Juli 1980

09.30 Uhr: Fußball — Königschießen

11.00 Uhr: Musikverein — Frühschoppen — Erbsensuppeessen

14.00 Uhr: Pokalendspiel mit Pokalübergabe

16.00 Uhr: Freundschaftsspiel: Lohne I - VfL Rütenbrock I

Jubiläums—Tanz

zum 60-jährigen Bestehen des SV Union Lohne

am 20. Juli 1980 im Saale Menger

Beginn: 20.00 Uhr.

Es spielt für Sie die Spitzenband:

FR GS



**Beitrittserklärung
zum
Sportverein Union Lohne 1920 e. V.**

Hiermit erkläre ich,
(Name, Vorname)

geboren am:

wohnhaft in:
(Ort)
.....
(Straße und Hausnummer)

meinen Beitritt zum Sportverein Union Lohne 1920 e. V.

Ich verpflichte mich, mich für die Ziele des Sportvereins einzusetzen und den jährlichen Mitgliedsbeitrag zu entrichten.

4451 Lohne, den

.....
(Unterschrift)

.....
(Name, Vorname)

.....
(Wohnort)

.....
(Straße und Hausnummer)

Hiermit bevollmächtige ich den Sportverein Union Lohne 1920 e. V.
den Mitgliedsbeitrag von meinem Konto bei der

.....
(Bank)

.....
(Kontonummer)

einanzuziehen.

Diese Einziehungsvollmacht gilt bis auf Widerruf.

4451 Lohne, den

.....
(Unterschrift)

III. Mannschaft

Guter 7. Tabellenplatz

Die III. Mannschaft erreichte als Aufsteiger der 2. Kreisklasse einen guten 7. Tabellenplatz, den wir auch schon am Ende der Hinserie belegt hatten.

Nachdem der Start in die Rückrunde mit einem 3:0 Sieg gegen Emlichheim geglückt war, folgte in den nächsten beiden Spielen ein leichter Rückschlag, als wir nur 1:3 Punkte holten. Daß die Moral in der Mannschaft aber dennoch intakt war, bewies unsere hervorragende Serie aus den nächsten 6 Spielen, in denen wir uns 11:1 Punkte bei 20:5 Toren erkämpften. Nun durfte sogar vom Aufstieg geträumt werden, weil wir nur noch um zwei Punkte schlechter waren als Schüttorf 09 III, die den zweiten Tabellenplatz belegten. Diese Träume waren aber schnellstens zerstört, denn in den beiden folgenden Auswärtsspielen gab es sowohl in Klausheide als auch bei Schüttorf 09 III Niederlagen. So fielen wir auf den fünften Tabellenplatz zurück, den wir aber am letzten Spieltag noch abgeben mußten, als es nach einer enttäuschenden Leistung eine 1:2 Niederlage gegen Esche II gab. Schließlich beendeten wir die Saison mit 36:24 Punkten und 85:54 Toren auf dem siebten Tabellenplatz. Diese Leistung kann man als Erfolg bezeichnen, da oft Spieler an die II. Mannschaft abgegeben werden mußten oder Dienst bei der Bundeswehr hatten.

In der Torschützenliste gab es gegenüber dem Vorjahr auf den ersten beiden Plätzen keine Veränderungen. Torschützenkönig wurde wiederum Helmut Feldschnieders, der in diesem Jahr 17 Treffer erzielte, gefolgt von Alfred Menger mit 13 Treffern.

Es folgen:

Clemens Menger	8 Tore	Josef Doleski	1 Tor
Hermann Albrink	8 Tore	Hubert Merschel	1 Tor
Ludger Muntel	7 Tore	Heinz Kösters	1 Tor
Alois Brink	7 Tore	Alois Altendeitering	1 Tor
Alfred Strieker	7 Tore	Gerd Altendeitering	1 Tor
Klaus Hanenkamp	4 Tore	Hermann Nüsse	1 Tor
Karl-Heinz Sentker	2 Tore	Hubert Fielers	1 Tor
Hans Schnieders	2 Tore	Willi Schomakers	1 Tor
Alfred Muntel	1 Tor	+ 1 Eigentor	1 Tor

85 Tore
=====

Die bisherigen Vorsitzenden des Sportvereins SV Union Lohne



Georg Wintering



Bernhard Witkabel +



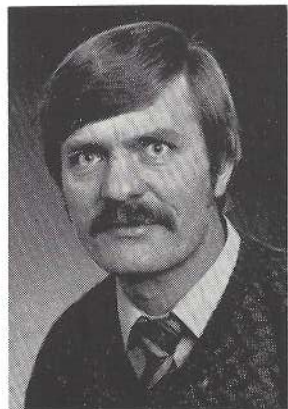
Gerhard Menger +



Georg Kaupel



Wilhelm Menger +



Karl Welling



Erich Witkabel



Josef Hofschröer

Der jetzige Vorstand



von links: A. Schomakers, H. Welling, H. Stevens, H. Herbers, H. Altendeitering, J. Hofschröer, H. Nüsse, W. Hüskens, H. Eling, H. Pollmann, H. Aelken, es fehlen: B. Menger, Th. Bastian

Jugendarbeit nach dem 2. Weltkrieg

Schon vor 30 Jahren erkannte man in Lohne, daß eine gute Jugendarbeit für einen aufstrebenden Verein unentbehrlich sei. Zunächst wurde die Jugend vom Vorstand betreut, ab 1947 stellte sich dann G. Kaupel für die Jugendarbeit zur Verfügung. Von 1957 bis 1968 übernahm B. Menger als erster Jugendwart die Leitung der Jugendabteilung. In dieser Zeit wurde auch eine B-Jugend gegründet. Diese erreichte in der Saison 1967/68 die Vizemeisterschaft des Kreises Lingen. Die A-Jugend erreichte nach einem anfangs schlechten Start noch einen guten dritten Platz in der Leistungsklasse. Im darauf folgenden Jahr übernahm H. Heilen die Arbeit des Trainers und Karl Welling die des Betreuers und Jugendwartes. Die B-Jugend wurde Gruppensieger und schlug im Endspiel den SC Spelle-Venhaus mit 3:1. Die A-Jugend erreichte die Kreismeisterschaft mit einem Fünf-Punkte-Vorsprung. In den Spielen zur Bezirksklasse gegen Union Meppen, Sparta Nordhorn und SV Gehlenberg verpaßte sie unglücklich den Aufstieg. Als dritte Jugendmannschaft erreichte die



Alois Krieger
Bauunternehmung

4455 Wietmarschen 1/Lohne

Heinrichstraße 37

zweite A-Jugend einen achten Rang in der A-Jugendklasse. Sie erhielten aber ebenfalls wie die A- und B-Jugend den Fairneßpreis in ihrer Gruppe. In der Saison 1969/70 konnten die Erfolge des Vorjahres zwar nicht wiederholt werden; dennoch erreichten beide Jugendmannschaften die Vizemeisterschaft des Kreises Lingen. Diese Vizemeisterschaft der A-Jugend berechnete zu einem Entscheidungsspiel mit dem Zweiten der Grafschaft Bentheim, Union Emlichheim. Das Spiel konnte zu Gunsten der Lohner entschieden werden und somit war der Aufstieg in die A-Jugend-Bezirksklasse geschafft. In den ersten zwei Jahren nach dem Aufstieg wurde die Mannschaft von Hubert Heilen betreut. Während der Saison 1973/74 trainierte sie Gerd Nowarra, gewann zum ersten Mal den Kreispokal und wurde Vizemeister. Von 1974 bis 1976 übernahm Gottfried Jaggi das Training, das Alois Hüsken von 1976 bis 1980 leitete.

Im Jahre 1977 holte die Mannschaft erneut den Kreispokal.



A-Jugend-Kreispokalsieger 1977

v.l.n.r. Jugendwart Alfons Schomakers, Heinz Kösters, Martin Menger, Josef Horn, Martin Schniederbruns, Alfred Menger, Heinrich Brink, Klaus Hanenkamp, Josef Doleski, Werner Nüsse, Paul Altendeitering, Hermann Nüsse, Ludger Lüpken, Gerd Altendeitering und Klaus Runde



Überreichung des Pokals durch den Kreisjugendwart Holtmann an den Mannschaftsführer Heinrich Brink.

Georg Schnieders

4455 Lohne / Emsland
Hauptstraße 70, Tel. 2 54
REWE - Supermarkt und
Gaststätte

Saalbetrieb für kleine und große Gesellschaften

In den folgenden Jahren konnte sich die Mannschaft immer gut behaupten, wobei 1979 im Kreispokal erst das Endspiel durch Elfmeterentscheid verloren ging. Der erneute Anlauf 1980 scheiterte wieder im Endspiel, jedoch nach Verlängerung.



A-Jugend-Vizemeister im Kreispokal 1980

v.l.n.r. Jugendwart Alvons Schomakers, Siegfried Lüpken, Felix Eling, Georg Lockhorn, Ansgar Brink, Josef Freese, August Albers, Jürgen Menger, Martin Hofschroer, Ludger Herbers, Thomas Timmer, Stefan Menger, Hermann Krieger, Reinhard Nüsse

Das Training der B-Jugend übernahm 1973 Alois Hüsken. Den größten Erfolg errang diese Mannschaft 1976. Ungeschlagen wurde sie Meister und stieg in die Bezirksklasse auf, in der sie sich jedoch nur drei Jahre halten konnte.



B-Jugendmeister 1976

v.l.n.r. Trainer Alois Hüsken, Jugendwart Alfons Schomakers, Georg Schmidt, Ludger Muntel, Gerd Altendeitering, Klaus Runde, Bernd Krämer, Heinz Köster, Betreuer Georg Fehrmann, Josef Horn, Hubert Krämer, Ludger Lüpken, Friedhelm Kuhl, Alois Brink, Martin Schniederbruns

Nach dem Abstieg in die Kreisliga übernahm Hubert Heilen das Training, das er jedoch aus gesundheitlichen Gründen an Franz Sandmann übergab.

Schüler- und Knabenabteilung

Einen großen Aufschwung nahm in den letzten zwei Jahrzehnten die Schüler- und Knabenabteilung. Bis zum Jahre 1962 nahm durchweg nur eine Schülermannschaft am Puktspielbetrieb teil. Das änderte sich in den folgenden Jahren. So gelang schon im Spieljahr 1965/66 der große Wurf. Die Knaben besiegten den punktgleichen SC Spelle/Venhaus mit 2:1, und die Schüler schlugen den Staffelleister Ost BW Lünne mit 5:1 Toren. Somit gab es zwei Kreismeistertitel. Im Endspiel um die Emslandmeisterschaft unterlag die Schülermannschaft DJK Sparta Werlte mit 3:2 Toren.



Kreismeister I. Schüler 1965/66

rechts: Union Lohne, O. Krämer, H. Kamprolf, H. Altendeitering, K.-H. Sentker, A. Fielers, H. Krämer, W. Arens, H. Feldschnieders, B. Brinkel, M. Altendeitering, A. Hüsken

Diese Erfolge spornten an. So meldete der Sportverein 1966/67 eine weitere Knabenmannschaft. Die Schüler holten sich, nachdem sie ungeschlagen Staffelsieger geworden waren, die Kreismeisterschaft zum zweiten Mal mit einem 4:1 Sieg über den SC Spelle/Venhaus.



Kreismeister I. Schüler 1966/67

stehend J. Nüsse, H. Stevens, H. Nüsse, H. Herbers, H. Koopmann,
v.l.n.r. H. Kuhl, B. Hermeling
knieend H. Krämer, W. Arens, M. Altendeitering, G. Menger, H. Berndsen
v.l.n.r.

Die Knaben- und Schülermannschaften errangen in der Spielserie 1967/68 wieder großartige Erfolge. Die Knaben unterlagen erst im Endspiel um die Kreismeisterschaft der SG Freren mit 2:3 Toren. Die Schüler brachten durch einen glücklichen 1:0 Sieg über Al. Salzbergen das Kunststück fertig, dreimal hintereinander den Kreismeistertitel zu gewinnen.



Kreismeister I. Schüler 1967/68

stehend J. Nüsse, H. Nüsse, J. Schnieders, H. Herbers, H. Koopmann,
v.l.n.r. R. Borker, G. Menger
knieend H. Stevens, H.-J. Schütte, H. Jungedeitering, B. Schröder,
v.l.n.r. H. Berndsen

Für die Spielserie 1969/70 meldete der Sportverein zwei Knaben- und zwei Schülermannschaften. Die 1. Schülermannschaft konnte nach einjähriger Unterbrechung ungeschlagen den Kreismeistertitel zum insgesamt vierten Male erringen.



Kreismeister I. Schüler 1969/70

stehend Trainer J. Hofschroer, F. Jungedeitering, H. Peters, M. Runde,
v.l.n.r. F. Schütte, H. Altendeitering, B. Stevens, G. Gerdes
knieend L. Knüven, R. Schröder, W. Kulüke, H. Kuhl, M. Borker +
v.l.n.r.

In der Spielserie 1971/72 nahmen eine weitere 3. Knaben- und erstmalig eine E-Knabenmannschaft am Spielbetrieb teil. Alle Mannschaften erreichten Spitzenplätze. Im folgenden Jahr spielte die 1. Schüler in der neugegründeten C-Jugend Bezirksklasse. Meister der II. Schülerkreisklasse wurde unsere 2. Schüler.



Kreismeister II. Schüler 1972/73

stehend Trainer H. Herbers, J. Schröder, W. Schröder, P. Lüpken,
v.l.n.r. H. Kuhr, H. Weßling, H. Schnieders, R. Scherp
knieend B. Witkabel, L. Lüpken, H. Rümper, H. Kösters, W. Nüsse,
v.l.n.r. W. Brauer

Die Punktspielrunde 1973/74 prägten unsere jüngsten Fußballer. Die I. Knabenmannschaft sicherte sich den Titel in der höchsten Spielklasse mit einem Punkt Vorsprung vor Eintr. Schepsdorf. Ebenso holte sich die E-Knabenmannschaft ungeschlagen vor Olympia Laxten den Kreismeistertitel mit einem Torverhältnis von 107:14 Toren.

Viele Spielausfälle ließen die Serie 1974/75 besonders lang werden. Die I. Knabenmannschaft errang am 1. Mai 1975 im Emslandstadion den Kreispokal. In einem herrlichen Spiel, das gewürzt war mit Technik und Schnelligkeit, bezwangen die Jungen Conc. Emsbüren mit 3:1 Toren.

Da die E-Knabenmannschaften von Olympia Laxten und Union Lohne punktgleich an der Tabellenspitze standen, mußte in einem Entscheidungsspiel in Schepsdorf der Kreismeister ermittelt werden. Die Zuschauer sahen ein flottes, kampfbetontes Spiel, das unsere Spieler mit 3:1 Toren verdient gewinnen konnten. Großer Jubel bei den Lohnern, tiefe Niedergeschlagenheit bei den Laxtenern, die wiederum auf den zweiten Platz verwiesen wurden.



Kreismeister E-Knaben 1974/75

Betreuer: A. Strieker, K. Hanenkamp, H. Pollmann
v.l.n.r.

Spieler: A. Strieker, H. Vogt, J. Menger, B. ten Brink, St. Greiving,
v.l.n.r.

knieend J. Brink, R. Herbers, M. Hofschroer, St. Feldschnieders,
v.l.n.r. St. Menger, T. Brink,
es fehlen J. Küpers und W. Trepohl

Die Saison 1975/76 bescherte uns wieder einen Meister. Mit nur einer Niederlage wurde die 2. Schülermannschaft mit vier Punkten Vorsprung vor SG Freren II Tabellenerster in der 2. Schülerkreisklasse.

Große Sorgen bereitete allmählich die Betreuung der Mannschaften. So konnten die 3. Schüler- und die 3. Knabenmannschaften nicht mehr für die Spielserie 1977/78 gemeldet werden. Seitdem spielten nur noch zwei Schüler-, zwei Knaben- und zwei E-Knabenmannschaften mit wechselhaften Erfolgen.

Wenig erfolgreich verlief die Saison 1979/80. Einzige Ausnahme war die 2. Schülermannschaft, die einen hervorragenden 2. Platz in der Kreisklasse belegte. Enttäuschung dagegen bei der 1. Schülermannschaft. Trotz intensiver Bemühungen gelang es nicht, den Abstieg aus der C-Jugend-Bezirksklasse zu verhindern. Lobenswert war die gute Moral der



Meister der 2. Schülerkreisklasse 1975/76

stehend H. Feldschnieders, H. Herbers, A. Horn, J. Veldmaat, A. Brink,
v.l.n.r. H. Hilbers, A. Albers, P. Eling, G. Kamprolf

knieend G. Stover, R. Nüsse, L. Herbers, L. Menger, B. Schomakers,
v.l.n.r. H. Schröder

Mannschaft, die bis zum letzten Spieltag noch um jedes Tor kämpfte. Hinter den Erwartungen zurück blieben auch die beiden Knabenmannschaften. Sie konnten sich nur im unteren Mittelfeld platzieren. Die beiden E-Jugendmannschaften bestritten Freundschaftsspiele. Gegner waren Vereine aus dem Altkreis Lingen, da in der neuen Fußballumgebung Grafsch. Bentheim, der wir seit Juli 1979 angehören, nur mit Siebenermannschaften gespielt wird.

Die Ergebnisse der jüngsten Fußballer berechtigen zu der Hoffnung, daß die kleine Talsohle recht bald verlassen wird und demnächst wieder Meister gestellt werden können.

Dank sei allen Trainern und Betreuern gesagt, die in den vergangenen Jahren viel Zeit und Geduld mitbrachten und dadurch immer wieder für einen reibungslosen Ablauf der Spiele sorgten.

Altherrenabteilung des SV Union Lohne

Im Jahre des 40-jährigen Jubiläums des SV Union Lohne wurde auf vielseitigen Wunsch einiger älterer und sportbegeisterter Spieler die Altherrenabteilung gegründet. Das erste Spiel wurde in der Sportwoche, die anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Vereins stattfand, gegen SV Klausheide ausgetragen und wie zu erwarten war, mit 3:0 verloren.

In den nächsten vier Jahren wurden nur Freundschaftsspiele durchgeführt. Dadurch mußten zwangsläufig auch weite Fahrten wie nach Rheine, Haselünne u.s.w. in Kauf genommen werden.

Im Jahre 1965 meldete die Abteilung ihre Mannschaft zu den Punktspielen an. Da die Altersgrenze hier bei 30 Jahren liegt, mußte öfters mit 10 Mann und weniger gespielt werden. Die Betreuer hatten fast bei jedem Spiel Schwierigkeiten mit der Mannschaftsaufstellung. Diese Schwierigkeiten bestehen seit einigen Jahren jedoch nicht mehr, da die Abteilung einen regen Zuspruch fand und somit über ein ausreichendes Polster an Spielern verfügt.

Vor 25 Jahren begannen die Altherrenmannschaften der Sportvereine Union Lohne und Vasse (Holland) die Reihe ihrer freundschaftlichen Spiele. Neben den Vergleichskämpfen stand die Begegnung über die Grenzen hinweg im Vordergrund. So war es auch am 14. Juni 1980, als der niederländische Nachbarverein in Lohne weilte und vom Sportverein Union sowie Gemeindevertretern herzlich empfangen wurde.

Gewissermaßen als Vorspiel des Europameisterschaftstreffens beider Nationalmannschaften konnten die Zuschauer auf dem Lohner Sportgelände Kombinationsspiele, kämpferischen Einsatz der Altroutiniers und Torerfolge bewundern. Das Ergebnis war von untergeordneter Bedeutung.

Im ersten Spiel der Traditionsmannschaften erzielten die holländischen Gäste in der ersten Halbzeit bereits drei Tore. Nach dem Wechsel schoß Erich Beck den Ehrentreffer.

Anschließend standen sich die jetzigen Altherrentteams gegenüber. Lohne hatte ein klares Übergewicht und siegte mit 4:0 Toren.

Vor den Spielen überreichte Lohnes Bürgermeister Stevens einen Fußball an die Gäste. Die Mannschaftsführer nahmen Blumengebinde entgegen. In der Gaststätte Lambers-van Lengerich wurde nach den Vergleichskämpfen das Jubiläum gebührend gefeiert.



Vor 25 Jahren begannen die Altherrenmannschaften von SV Union Lohne (links) und aus Vasse (Holland) die Reihe ihrer Fußballvergleichskämpfe.



Einen Fußball überreichte Bürgermeister Stevens den holländischen Gästen. Altherrenobmann Willi Brüning übergab Blumengebinde.

Schiedsrichter

Seit dem 1. Juli 1979 gehören auch unsere Schiedsrichter dem NFV - Kreis Grafschaft Bentheim an. Das führte zunächst zu großen Schwierigkeiten; denn wir hatten mit einer Übergangsregelung gerechnet (noch zwei Jahre Schiedsrichtertätigkeit im Altkreis Lingen), die uns zugesagt worden war. Diese Version fand jedoch nicht die Zustimmung der Grafschafter.

Um weiteren Unstimmigkeiten aus dem Weg zu gehen, baten wir unsere Schiedsrichter sehr eindringlich, ihre Tätigkeit im Emslandkreis aufzugeben. So vollzogen Arthur Arnemann mit Sohn Wolfgang, Gerhard Fleer, Wilhelm Bickers und Benedikt Hofschroer den Wechsel zur Grafschaft. Etwas später bestanden Stefan Brink, Hans Kuhr, Jürgen Küpers und Jürgen Schlump die Schiedsrichterprüfung, so daß unser Soll fast erfüllt ist. Heinrich Schulz und Helmut Linkewitz gehen uns leider als anrechnungsfähige Schiedsrichter verloren. Doch möchten wir uns für ihre langjährige Tätigkeit ganz herzlich bedanken. Dieser Dank gilt selbstverständlich auch allen übrigen Spielleitern.



Bis zu 40% Heizkosten können Sie sparen

mit Isolierglas **THERMOPANE®-Plus** – dem neuen Glas für alte Fenster. Jetzt: Auch einbruchhemmend mit erhöhter Schalldämmung. Fragen Sie uns.

Neue Tapeten und Farben
regen an und bringen
gute Laune

Ihr Fachgeschäft für
Tapeten - Farben - Glas
und Hobbyartikel

A. Lammers

Das Isolierglas-Fenster, ein Wunschtraum vieler Kunden, ist jetzt nachträglich auch beim einfach verglasten Fenster möglich. Was beim Bau vieler Häuser versäumt wurde, kann jetzt nachgeholt werden.

Bericht der Tischtennisabteilung

Im Sportverein Union Lohne wird nicht nur Fußball gespielt. Diese heute geradezu banale Feststellung war noch vor wenigen Jahren keineswegs selbstverständlich. Obwohl bereits seit mehr als einem Jahrzehnt, genauer seit dem 17. Januar 1967, eine Tischtennisabteilung besteht, galt das Hauptaugenmerk – insbesondere auch das der Öffentlichkeit – zunächst weiterhin den Fußballern. Dies war auch nicht verwunderlich; denn die soeben aus der Taufe gehobene neue Abteilung stützte sich lediglich auf einige wenige Tischtennisenthusiasten, die zudem naturgemäß noch nicht über das Material und die spielerischen Fertigkeiten verfügten, um aus dem Schatten des großen Bruders Fußball heraustreten zu können.

Trotzdem oder vielleicht gerade deswegen fanden sich im Laufe der Zeit immer wieder Mitbürger, die neben der Grundvoraussetzung, nämlich der Freude am Spiel mit dem kleinen weißen Zelluloidball, auch den Willen und die Bereitschaft mitbrachten, aktiv am Aufbau der Abteilung mitzuwirken.

Die unermüdliche Arbeit zahlte sich aus: Zahlen- und leistungsmäßig hatten die im SV Union Lohne organisierten TT-Freunde etwa Mitte der 70er Jahre bereits ein recht beachtliches Niveau erreicht. Die ersten mehr oder weniger großen Erfolge setzten ein und spornten zu noch größerem Einsatz an.

Damit einher ging der Integrationsprozeß im Verein: Von einer kaum beachteten Minderheit wurden die Tischtennisspieler binnen eines Jahrzehnts zu einem gleichberechtigtem Partner im Vereinsgefüge, der jetzt nicht zuletzt auch finanziell die Unterstützung erhielt, die ihm gebührte.

Doch wie gesagt: Angefangen hatte alles ganz klein und bescheiden. Am 17. Januar 1967 wurde die Tischtennisabteilung von zwölf begeisterten Anhängern dieses Sports ins Leben gerufen. Dem Idealismus und der Zielstrebigkeit gerade dieser Gründer, nicht zuletzt aber auch der Entwicklungshilfe der politischen Gemeinde, des Kreissportbundes und des Sportvereins ist es wohl zu verdanken, daß die junge Abteilung bis 1970 schon über eine Grundausstattung von fünf Tischen verfügte. Obwohl das Material in qualitativer Hinsicht heutigen Ansprüchen und Erfordernissen kaum noch gerecht werden würde, bot es damals doch ausreichende Trainingsmöglichkeiten für die Aktiven, die – ehrgeizig wie sie waren – bereits in der Saison 68/69 mit einer Mannschaft an Pflichtfreundschaftsspielen teilnahmen.

Und auch das „schwache Geschlecht“ stand nicht lange abseits. Schon

im Jahre 1968 entdeckten einige Mädchen, daß Sport nicht nur Männersache sein muß und speziell Tischtennis ein schönes Hobby, darüber hinaus aber gerade auch für sie die ideale Möglichkeit ist, sich körperlich fit zu halten. Dem damaligen Tischtennisobmann Eberhard Menzel stand somit für die Saison 69/70 zwar ein zahlenmäßig noch recht begrenzter, jedoch hinsichtlich seines Ehrgeizes, seiner Begeisterungsfähigkeit und seiner Lernbereitschaft kaum zu überbietender Spielerkreis zur Verfügung.

Vier Mannschaften — ein Herren-, zwei Damen- sowie ein Jugend-Team — wurden für den Spielbetrieb in verschiedenen Kreisligen und -klassen gebildet. Das bedeutete schon eine beachtliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr! Doch daß aller Anfang schwer ist, bekamen auch die Lohner TT-Pioniere deutlich zu spüren. Sie mußten so manche deklassierende Niederlage einstecken, waren sich dabei aber jederzeit bewußt, daß sie nur durch entsprechendes Training und dauernden Vergleich mit anderen Vereinen eines Tages in der Lage sein würden, die damals noch so übermächtig erscheinende Konkurrenz zu besiegen.

Mit diesem Fernziel vor Augen startete man auch in die Serien 70/71 und 71/72. Und siehe da: Erste Erfolge des Übens wurden sichtbar. Zwar blieben die „ganz großen“ Gegner auch weiterhin unschlagbar, doch insbesondere unsere Damen spielten recht gut auf und gehörten bereits Ende 1972 zu den wenigen überdurchschnittlichen Mannschaften der näheren Umgebung.

Die folgenden Jahre brachten einen weiteren Aufschwung. Beide Damenmannschaften setzten ihren Erfolgsweg unbeirrt fort und entwickelten sich zum Aushängeschild der Abteilung. Zweimal errangen sie vordere Plätze in der TT-Staffel des Kreises Lingen und erwarben somit den ersten sportlichen Lorbeer für die noch relativ junge Tischtennispartie des SV Union Lohne.

Langsam aber sicher wuchs auch die Mitgliederzahl der Abteilung. Mitte der 70er Jahre mußten — nicht zuletzt, um dem nunmehr verstärkten Übungsbetrieb gerecht zu werden — einige weitere TT-Tische angeschafft werden. Darüberhinaus wurden zusätzliche Trainingsabende eingerichtet, so daß noch intensiver als bisher geübt werden konnte.

Und weitere Erfolge ließen nicht auf sich warten. In der Saison 75/76 war es die 1. männliche-Jugendmannschaft, die aufhorchen ließ. In völlig neuer Aufstellung (Wilfried Teders, Uwe Fietzek, Thomas Bastian, Friedhelm Greiten) gelang ihr der Aufstieg aus der Kreisklasse in die Kreisliga. Damit bestieg sie die erste Sprosse der Erfolgsleiter, die sie binnen eines halben Jahrzehnts aus der untersten in die höchste Jugendspielklasse führen sollte.

Zum bis dahin erfolgreichsten Spieljahr entwickelte sich jedoch die Saison 76/77; vier der sechs gemeldeten Mannschaften erkämpften den Aufstieg in die nächsthöhere Liga.

Neben der 1. Herrenmannschaft, die in der Kreisklasse die Vizemeisterschaft errang und damit den Sprung in die Kreisliga schaffte, waren dies die 1. männliche sowie die 1. und 2. weibliche Jugend. Alle drei Mannschaften setzten sich in ihren Staffeln auf Kreisebene souverän durch und qualifizierten sich für die Jugend- bzw. Damen-Emslandliga. Erstmals wurden 76/77 auch die Kreismeisterschaften von Lohner Tischtennisportlern entscheidend mitgeprägt; Doris ten Brink und Rita Hermeling belegten im Damen-Doppel den 3. Rang. Dieselbe Platzierung erreichten Roswitha Krieger und Christa Berndsen im Doppel der weiblichen Jugend. Ebenfalls das Treppchen besteigen durfte Beate Krieger mit ihrem 3. Platz in der Schülerinnen-Konkurrenz. Den Vogel schoß jedoch Uwe Fietzek ab. Das Lohner TT-„Eigengewächs“ brachte neben seinem 2. Rang im Einzel auch den Titel eines Schüler-Kreismeisters im Doppel mit nach Hause.

Der Aufwärtstrend war also unverkennbar. Daß dieser sich im Spieljahr 77/78 fortsetzte, war neben den Aktiven, den ehrenamtlichen Betreuern und Helfern nicht zuletzt Josef Schmidt zu verdanken, der als Nachfolger von Eberhard Menzel auf dem Abteilungsleiterposten den Ausbau konsequent vorantrieb. Auf seine Initiative hin wurden die materiellen Voraussetzungen nach und nach den erhöhten Anforderungen angepaßt; sieben hochwertige Turniertische und -netze boten den Spielern nunmehr optimale Trainingsmöglichkeiten und erlaubten es der Abteilung endlich, ihre Punktspiele und Turniere in einen würdigeren Rahmen zu setzen.

Doch auch rein sportlich war die Saison 77/78 für die Abteilung nicht arm an Höhepunkten: Die erstmals am Spielbetrieb teilnehmende 2. Herrenmannschaft brachte es bis zum Vizemeister der 2. Kreisliga Lingen. Überraschend stark präsentierte sich wiederum unsere 1. männliche-Jugend-Mannschaft. Mit konstant guten Leistungen sicherte sie sich als Klassenneuling in der Emslandliga den 4. Rang. Ebenfalls keine „Angst vor großen Tieren“ hatten die beiden Mannschaften der weiblichen Jugend. Ihr erstes Jahr in der Damen-Emslandliga überstanden sie als Dritt- bzw. Viertplatzierte prächtig. Insbesondere die zweite Garnitur spielte kess auf und so manch renommierter Gegner hatte zur Überraschung aller bei ihr das Nachsehen.

Aber auch die Kreismeisterschaften 77/78 gerieten zu einem vollen Erfolg für die Lohner TT-Sportler. Ein Titel durch Doris ten Brink im Einzel der Juniorinnen sowie vier Vizemeister und zwei dritte Plätze —

das war die gegenüber den Meisterschaften 76/77 deutlich verbesserte Bilanz, die eindrucksvoll die vielerorts aufgestellte Behauptung widerlegte, die Erfolge der Lohner bei den Titelnkämpfen des Vorjahres seien eine „Eintagsfliege“ und nur auf die gute Tagesform der Plazierten zurückzuführen gewesen.

Für die folgende Spielzeit 78/79 hatte man sich besonders viel vorgenommen. Im letzten Jahr vor dem geplanten Wechsel in den Verband des Kreises Gft. Bentheim sollte der Konkurrenz aus dem Alt-kreis Lingen schließlich eine gelungene Abschiedsvorstellung gegeben werden.

Doch — wie so oft — 1. kommt es anders und 2. als man denkt; zwar brachte die Saison keinen Einbruch großen Maßstabes, aber es war nicht zu übersehen, daß der frisch erworbene Ruhm hier und da bereits leicht bröckelte: Die zweite Vertretung der weiblichen Jugend mußte den Weg zurück in die Kreisliga antreten und auch der 2. Herrenmannschaft gelang es nicht, die „rote Laterne“ rechtzeitig weiterzugeben.

Somit mußten die Jüngsten die Eisen aus dem Feuer holen helfen. In der weiblichen-Jugend-Kreisliga beherrschten unsere Schülerinnen das Feld der Konkurrenz vom ersten bis zum letzten Spieltag und errangen damit die einzige Mannschaftsmeisterschaft dieser Serie. Aber auch unsere 1. männliche-Jugend-Mannschaft schlug wieder zu: In der Emslandliga zog das Quartett Uwe Fietzek, Heinz Gravel, Willi Krull, Manfred Greiving alle Register seines Könnens und sicherte sich nach spannendem Finish knapp aber hochverdient den Aufstieg in den erlauchten Kreis der Bezirksliga.

In die soeben beendete Spielzeit 79/80 hatte die TT-Abteilung — bestärkt durch die Erfahrungen der vergangenen Serie — keine all zu großen Erwartungen gesetzt. Anlaufschwierigkeiten im Kreisverband Grafschaft Bentheim waren bei allen Planungen vorsichtshalber mit ins Kalkül gezogen worden. Daß dieses Jahr jedoch zum bisher besten der Abteilung werden sollte, damit hatte wohl niemand gerechnet. Weitgehend frei vom Druck des „Unbedingt-gewinnen-Müssens“ spielten vier der neun gemeldeten Mannschaften — darunter beide Damen-Teams — die Meisterschaft heraus und sorgten dafür, daß der SV Union Lohne als Debütant im Tischtennis-Kreisverband Gft. Bentheim gleichzeitig der erfolgreichste Verein war. Solide Trainingsarbeit, die Bereitstellung modernsten Trainingsgeräts und das Engagement der Betreuer — das gelungene Zusammenspiel vor allem dieser Einzelfaktoren bedingte wohl das Zustandekommen der makellosen Bilanz.

Fest steht aber auch: Sich auf seinen Lorbeeren ausruhen zu wollen, wäre grundfalsch. Vielmehr heißt es, das bisher in mehr als 13 Jahren Erreichte weiter zu festigen und, wenn möglich, auszubauen. Dies setzt bei allen Beteiligten weiterhin Bereitschaft zur ernsthaften Mitarbeit voraus, zumal die kommende Saison bereits ihre Schatten vorauswirft:

Wird die 1. Herrenmannschaft endlich den Sprung in die Bezirksliga schaffen? Wie wird das 1. Damenteam in der 1. Bezirksliga bestehen? Und: Wird man nach dem überragenden Erfolg der vergangenen Serie die erbrachten Leistungen und Ergebnisse überhaupt bestätigen können?

Thomas Bastian
Tischtennisobmann

Qualität ist entscheidend....

Teppichboden - Teppiche - P.V.C. Beläge

alles aus einer Hand, von der Beratung bis zum fachgerechten Verlegen

Hier finden Sie das Richtige für schöneres Wohnen

Fussboden Herm. Runde

4455 Wietmarschen 1/Lohne - Achterort 4 - Tel. 05908/327



Die 1. Herrenmannschaft erreichte in der Aufstellung (v.l.n.r.) Thomas Bastian, Wilfried Teders, Werner Meer, Willi Krull, Andreas Scholz, Heinz Gravel in der 1. Kreisliga den 4. Rang.



Ungefährdet zur Meisterschaft kam in der 3. Kreisliga die 2. Herrenvertretung mit (v.l.n.r.) Andreas Scholz, Alfons Rademaker, Werner Krumme, Josef Schmidt und Josef Albers. Auf dem Foto fehlen Stammspieler Manfred Janzen sowie Hermann Runde, Franz Oevermann und Heinz Rickermann.



Die 1. Damenmannschaft wurde unerwartet Meister der 2. Bezirksliga und gehört in der kommenden Saison der 1. Bezirksliga an. Das erfolgreiche Quartett (v.l.n.r.): Annette Hermeling, Christa Schmidt, Marita Thien und Beate Krieger.



Wacker schlug sich das 2. Damenteam. Barbara Schomakers, Cäcilia Schomakers, Rita Hermeling (hinten v.l.n.r.) und Renate Schniederbruns, Elsbeth Schnieders (vorne v.l.n.r.) sicherten sich den Meistertitel in der Damenkreisliga.



Die 1. Mannschaft der männlichen Jugend (v.l.n.r.): Hermann Krieger, Uwe Fietzek, Bernd ten Brink und Manfred Greiving hielt mit ihrem 6..Platz in der sehr spielstarken 1. Bezirksliga recht gut mit.



Einen beachtlichen 4. Rang belegte unsere 2. männliche Jugend in der Kreisliga. Neben (v.l.n.r.) Manfred Kösters, Bernd ten Brink und Helmut Kösters waren noch Stefan Greiving, Andreas Herbers, Berthold Nüsse, Werner Brink sowie Andreas Greiving daran beteiligt.



Erfreulich war das Abschneiden unserer weiblichen Jugend. In der Kreisliga erkämpften sich (v.l.n.r.) Waltraud Lübbert zur Lage, Inge Wübben, Christa Trepohl und Rita Schmidt (es fehlt Irmgard Ahlers) den 3. Tabellenplatz.



Bereits zum zweiten Male Kreismeister wurde die 1. Schülerinnenmannschaft mit Christa Thien, Silvia Hofschlag (hinten v.l.n.r.) und Sabine Hofschlag, Elisabeth Hofschroer (vorne v.l.n.r.)



Die 2. Schülerinnen-Vertretung belegte in der Kreisliga den 3. Rang. Zu diesem Erfolg trugen bei: Marion Tälkers, Martina Menger, Silvia Schmidt und Christa Thien (v.l.n.r.).

BERNH. VOGT • Getränke-Center

4455 Lohne, Wietmarscher Str. 2, Tel.: (05908) 1379 oder 306

MARKENGETRÄNKE IN GROSSER AUSWAHL

ZU KLEINEN PREISEN !

Bericht der Tennisabteilung

Am 28. Februar 1977 erhöhte sich das Sportangebot des SV Union Lohne um eine neue Sparte. Verhandlungen mit dem Vorstand des Hauptvereins führten zur Bildung einer Tennisabteilung.

Nachdem die Gemeinde den Platz hinter der Turnhalle zur Verfügung gestellt hatte, wurden zunächst zwei Spielfelder erstellt. Durch Eigenleistungen- Abtragen des Mutterbodens, Pflaster- und Planierungsarbeiten — konnten die Gesamtkosten relativ niedrig gehalten werden.

Das Interesse am Spielbetrieb war am Anfang so groß, daß bei Erreichen von zunächst 100 (später 130) Mitgliedern ein Aufnahmestopp erfolgen mußte. Weniger euphorisch ist bislang die Begeisterung der jüngeren Bevölkerung. Wohlwissend um die Bedeutung der Jugendarbeit einer solch jungen Abteilung legt man sehr viel Wert auf eine optimale Betreuung der 13 - 18-jährigen Spieler (innen). Auch an dieser Stelle sei noch einmal darauf hingewiesen, daß noch Jugendliche aufgenommen werden können. Meldungen bitte während der bekannten Trainingszeiten oder jederzeit beim Vorstand.

Mit Frau Baumann und Herrn Goldstein konnten zwei qualifizierte und praxiserfahrene Trainer gewonnen werden, denen maßgeblicher Anteil an der sportlichen Fortentwicklung bescheinigt werden kann.

Nach Übereinkunft mit der politischen Gemeinde entstand im Sommer letzten Jahres ein dritter Platz mit einem Kunststoffbelag, der in erster Linie dem Schulsport dient. Die Tennisabteilung hat mit diesem sogenannten „Allwetterplatz“ die Möglichkeit, die Saison bis etwa Oktober zu verlängern.

Im Herbst 1979 wurde dann ein neues Projekt in Angriff genommen, das in diesen Tagen seiner Fertigstellung entgegensieht — der Aufenthaltsraum. Nach anfänglichen organisatorischen Schwierigkeiten erweist es sich im Nachhinein als richtig, den Bau in Eigeninitiative zu erstellen. Durch die wachsende Bereitswilligkeit der Mitglieder kann die Gesamtbausumme erheblich reduziert werden.

Im Zuge dieser Arbeiten wird neben den Plätzen eine Tenniswand installiert. Die hierfür benötigte Spielfläche soll, im Sinne einer Mehrzweckverwendung, als Kleinfeld ausgebaut werden.

Auch auf rein sportlichem Sektor konnte ein erster Erfolg verbucht werden. Nach nur zweijähriger Zugehörigkeit zur Kreisklasse wurde

am 22. Juni 1980 der Aufstieg der ersten Mannschaft in die Kreisliga Emsland erreicht.

Abschließend darf festgestellt werden, daß die Tennisabteilung das breite Spektrum von Sportangeboten in der Gemeinde sinnvoll erweitert und sich gut einfügt in eine sich in vielen Bereichen entwickelnde Gemeinde.

Klaus-Peter Falk

Hr. Lambers OHG

Inh. Josef van Lengerich

4455 Wietmarschen 1 · Ortsteil Lohne

Fernruf (05908) 257 · Rükel 354.

Bäckerei · Konditorei

Lebensmittel · Gastwirtschaft



Sonntags Verkauf v. frischen Sahneteilchen
und Torten v. 10.00 - 12.00 Uhr.
Auf Bestellung werden Schinken, Eisbein,
Spanferkel u.s.w. delikat zubereitet.

Seit über 100 Jahren Dienst am Kunden.

Gymnastik u. Volleyballgruppe der Frauen

Seit über zehn Jahren trifft sich am Montagabend eine Frauengruppe, um sich durch Gymnastik und Ballspiele zu entspannen.

Als vor über zehn Jahren diese Gruppe von Senta Stöber gegründet wurde, stand die Gymnastik im Vordergrund. Nach und nach wurden Ballspiele aufgenommen, wobei das Volleyballspiel dann zu einem festen Bestandteil wurde.

Als diese Frauengruppe sich zusammenfand, war sicherlich nicht vorzusehen, daß man so lange in der Erstbesetzung zusammenbleiben würde. Denn Austritte gab es kaum!

Das Erfreuliche und Positive ist eben, daß der Montag für das Frauenturnen fest reserviert und die Beteiligung ausgesprochen hoch ist. Man hat sich nach zehn Jahren zu einer festen „Truppe“ zusammengefunden. So findet auch einmal im Jahr ein „Betriebsausflug“ statt.

Daß die Frauengruppe inzwischen das Volleyballspiel gelernt hat, wurde vor nicht allzulanger Zeit den Senioren gezeigt, die sich freitags zum Volleyballspiel treffen. Drei komplette Volleyballmannschaften, die aus der Frauenriege gebildet wurden, hatten die Senioren fest „im Griff“.

So kann diese Gruppe im Jubiläumsjahr des SV UNION LOHNE auch stolz auf zehn Jahre „Frauenturnen“ zurückblicken.

Edith Lange

*Modische und preiswerte
Damen-, Herren- und Kinderschuhe*

aus Ihrem Fachgeschäft

Heinrich Fielers

4455 Wietmarschen 1 - OT. Lohne - Hauptstraße 58 - Ruf 375

— Reparaturen werden schnellstens ausgeführt —

Gymnastikgruppe „Votelkamp“

Seit vier Jahren trifft sich eine Gruppe von „jungen“ Frauen jeden Mittwochabend zum Turnen.

Diese Gruppe fand sich zusammen aus der Nachbarschaft des Votelkamp. Nach und nach fanden sich neue interessierte Mitturnerinnen. Inzwischen liegt die Mitgliederzahl bei 22.

Bei schönem Wetter findet die „Gymnastik“ auf dem Fahrrad statt.

Mindestens einmal im Jahr trifft sich die Gruppe zu einem gemütlichen Abendessen.

U. Brandt



B.Wessling

Rational-
Einbauküchen
Klempnerei
San. Installation

Kruppstraße 2
4460 Nordhorn
OT. Klausheide
Telefon:
(05921) 36134

Bericht der Frauengymnastikabteilung

Der Wunsch vieler Lohner Frauen, sich sportlich zu betätigen, hat in den letzten Jahren immer mehr zugenommen.

Ausdiesem Grunde wurde es vom SV Union Lohne sehr begrüßt, als sich im Januar 1979 eine weitere Frauengymnastikgruppe formieren konnte.

Damit war die Möglichkeit für viele Frauen, die bisher aus Kapazitätsgründen keinen Anschluß in den bereits bestehenden Gruppen gefunden hatten, eröffnet, sich nun doch sportlich im Verein zu betätigen.

Am Anfang zählte die neue Gymnastikgruppe 20 Teilnehmer. Inzwischen ist die Zahl auf ca. 70 angestiegen.

Zu dieser Gruppe gehören u. a. viele Frauen, die in den letzten Jahren erst mit ihren Familien nach Lohne gezogen sind und hier gebaut haben.

Wir sind deshalb ganz besonders stolz darauf, daß vor allem durch den Sportverein diese „neuen“ Lohnerinnen in unser Gemeindeleben integriert werden konnten. —

Nicht zuletzt haben dazu auch unsere gemütlichen „Klönabende“ und Radtouren beigetragen, denn für uns spielen neben Sport auch Spaß und Geselligkeit eine wichtige Rolle.

Monika Altendeitering

Jugend-Volleyball

Die Volleyballgruppe ist wohl mit eine der jüngsten Abteilungen des SV Union Lohne. Die erste Gruppe, die Volleyball spielte, ist auch gleichzeitig die bisher beständigste. Es handelt sich um eine Frauen-gruppe, die ungefähr 1974 unter der Leitung von Frau Stöber mit dem Spiel anfang und sich bis heute jede Woche einmal begeistert dem Sport widmet.

Ungefähr 1 Jahr später fing eine Mädchengruppe und noch 1 Jahr später auch eine Jungengruppe an, regelmäßig Volleyball zu spielen. Diese Gruppen hielten ungefähr bis 1977 durch, bis die Spieler immer unregelmäßiger erschienen.

1978 fand sich dann eine neue Gruppe volleyballinteressierter Jugendlicher zusammen. Diese gemischte Gruppe ist inzwischen soweit fort-geschritten, daß sie plant, zumindest eine Herrenmannschaft und even-tuell auch eine Damenmannschaft für Punktspiele zu melden. Dazu fehlen allerdings noch einige Spieler, die vor allem auch über längere Zeit zwei Mal in der Woche (wenn die neue Halle fertig ist) zum Train-ing kommen können. Wer daran interessiert ist, mitzumachen, wird gebeten, sich bei Andreas Scholz zu melden, der die Leitung der Gruppe übernommen hat.

Im Gegensatz zu den früheren Gruppen laufen für diese Mannschaft intensive Bemühungen, einen ausgebildeten Trainer zu finden, damit die Spieler größere Fortschritte machen und damit sie mehr Erfolg und Freude am Spiel bekommen.

Senioren - Volleyballgruppe

Anfang November 1978 trafen sich einige Interessierte, um sich sport-lich zu betätigen. Jeden Freitag probierte man andere Spiele aus, da die Ansprüche zu unterschiedlich waren. Nach und nach kristallisierte sich das Volleyballspiel heraus.

In der Sportwoche des vergangenen Jahres kam es zu einem Vergleichs-kampf mit der Frauen-Volleyballgruppe. Ziemlich nervös starteten die Männer, die offensichtlich von der Spielstärke der Frauen überrascht wurden. Doch so allmählich steigerte sich das Selbstvertrauen der Männer, als die ersten Erfolge eintraten. Nach Spielschluß „einigte“ man sich auf ein Unentschieden, da nicht mehr genau festgestellt wer-den konnte, welche Mannschaft mehr Sätze gewonnen hatte. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wechselte auf einmal der Sieger hin und her. Mal fühlten sich die Frauen als siegreiche Truppe (wahrscheinlich stimmt es sogar), mal die Männer. Doch in der dies-jährigen Festwoche wird es bestimmt einen „sicheren“ Sieger geben.



Blumenhaus u. Gärtnerei

Hermann Greiving

Unser Sonderangebot in der Sportwoche:

3 Topfblumen

- 1 Elatio-Begonie
- 1 Kalanchoe
- 1 Usambara-Veilchen

} nur 10,-- DM

1 bunter Wochenendstrauß nur 3,90 DM

Wußten Sie schon,

daß es seit einigen Monaten im Sportverein eine neu gegründete Gruppe gibt? Diese nennt sich Abteilung „Freizeit-Sport“. Sie hat vorläufig Herrn Helmut Berndsen, Nachtigallenstraße 2, als Abteilungsleiter gewählt. Die Gruppe kann noch einige Personen aufnehmen, die gewillt sind, sich am Montagabend von 19.00 bis 20.30 Uhr auf dem Trainingsplatz sportlich zu betätigen. Wenn Sie also Interesse haben, dort mitzumachen, so kommen Sie doch einfach mal am Montag um 19.00 Uhr zum Sportplatz. Männer zwischen 16 und 60 Jahren können sich dort anmelden. Wir wünschen von hier aus schon viel Freude und Muskelkater.



hoffentlich ALLIANZ versichert



Bernhard Menger

Hauptvertreter der
ALLIANZ LEBENSVERSICHERUNGS-AG

Lutherstr. 5, 4455 Wietmarschen 4 (Ortsteil Lohne) · Tel. (05908) 342

Endlich ist es wieder soweit, werden viele Lohner Fußballfreunde sagen, denn am 26.07.1980 veranstaltet der SV Union Lohne wieder ein Ortspokalturnier, und zwar im Rahmen der diesjährigen Jubiläumswoche!

Wir sind zu der Überzeugung gekommen, daß das Ortspokalturnier, wie es im letzten Jahr durchgeführt wurde, großen Zuspruch unter den Lohner Fußballfreunden gefunden hat. Also bleiben wir bei den alten Turnierbedingungen.

Für alle, die es noch nicht wissen sollten!

1. Spielberechtigt ist, wer ab dem 28.07.1979 kein Pflichtspiel in einer gemeldeten Fußballmannschaft bestritten hat, es sei denn, der Spieler hat das 35. Lebensjahr überschritten.
2. Es sind nur Personen spielberechtigt, die auf der Anmeldeliste mit voller Adresse und Altersangabe eingetragen sind.
3. Es können nur Mannschaften teilnehmen, die ihre Mannschaftsmeldung und Spielerliste bis spätestens am 15. Juli 1980 bei der Turnierleitung abgegeben haben!

Wichtiger Hinweis:

Es werden keine Namen nachgetragen! Die Anzahl der eingetragenen Spieler ist unbegrenzt.

Hier noch einmal die Fakten:

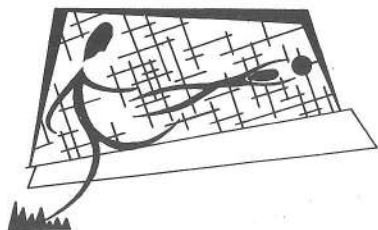
Gespielt wird auf Platz 1, 2 und 3 in drei Gruppen. Die Vorrundenspiele sind auf 2 x 15 Min. festgesetzt. Das Torverhältnis zählt, genau wie in der Bundesliga. Der Gruppensieger jeder Gruppe nimmt anschließend an der Endrunde auf dem Hauptplatz teil. Die Endspiele um Platz 1 bis 3 dauern 2 x 10 Min.

Wie Sie wissen, ist der 1. Pokal ein Wanderpokal. Er muß deshalb von der Mannschaft „Stevens Kamp/Feldstr.“, die den Pokal im letzten Jahr gewonnen hat, abgegeben werden, falls sie den 1. Pokal nicht wieder erreichen sollte.

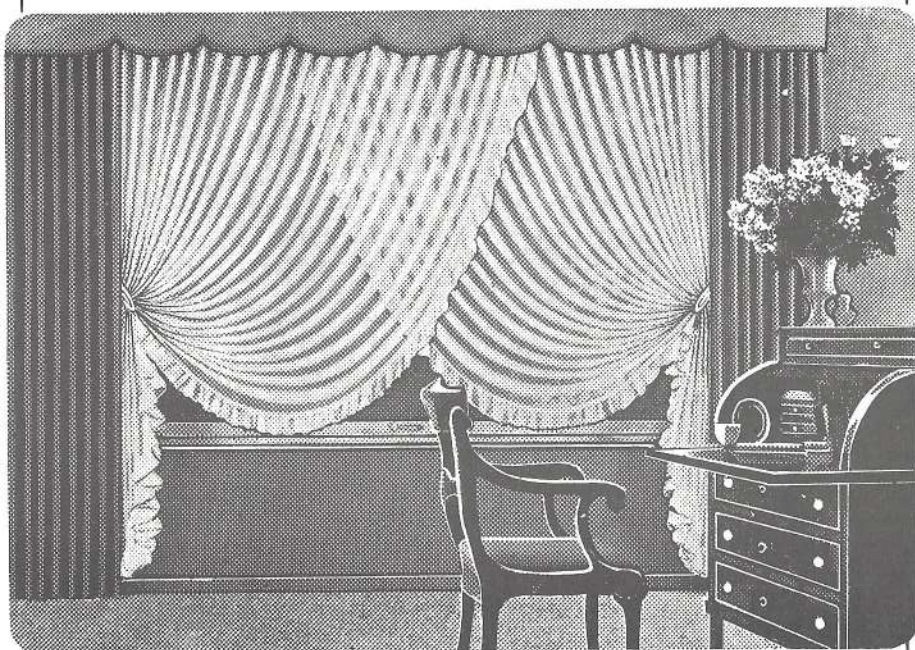
Gespielt wird in Fußballschuhen. Jede Mannschaft möge sich selbst Trikots besorgen.

Die Turnierleitung: Hubert Welling u. Bernd Brinkel

Anschrift der Turnierleitung: Finkenstr. 15, 4455 Wietmarschen 1



Ein totsicherer Treffer
Gardinen vom Fachmann



Geschmackvolle Fensterkleid-Komposition aus Marquisette oder Sonnenvoile –
Modell- und Maßgardinen aus dem cordima-Programm.

cordima
Fensterkleid

Sämtliche Dekorationen werden von uns
fachgerecht ausgeführt.

J. Kampröf · Lohne

4455 Wietmarschen 1 - Hauptstraße 17 - Telefon (05908) 323

Terminplan für den 26.07.1980:

12.45 Uhr:	Eintreffen der Mannschaftsführer
13.00 Uhr:	Auslosung der Gruppen und Plätze
13.45 Uhr:	Beginn der Gruppenspiele
ca. 17.00 Uhr:	Ende der Gruppenspiele
ca. 17.15 Uhr:	Beginn der Endrunde
ca. 19.15 Uhr:	Ende des Turniers
19.30 Uhr:	Pokalübergabe

Alle Angehörigen, Fußballfreunde und sonstige Interessierte sind
als Zuschauer recht herzlich willkommen.

An Pavillon und Würstchenbude wird für das leibliche Wohl der
Spieler und Zuschauer gesorgt.

Da keine aktiven Spieler eingesetzt werden, sind bestimmt interes-
sante Begegnungen zu erwarten!!

Josef Gosling Gastwirt

BUNDESKEGELBAHN

Poststr. 11

4455 Wietmarschen 1 - OT. Lohne

Telefon (05908) 2 24.

Im Ausschank: **ROLINCK** - Pilsener

**Bauknecht-
Zuverlässigkeit.**

WASCHEN

Der ganz nach Wunsch waschende Vollautomat

Bauknecht-Wasch-Vollautomaten der »neuen Klasse«
brauchen weniger Wasser und Strom. Bei kleiner



Wäsche sparen Sie noch
zusätzlich durch die
Spartaste. Bei gleich-
gutem Waschergebnis.
Fassungsvermögen 5 kg
Trockenwäsche. Hervor-
ragende Ausstattung,
hohe Schleuderleistung.
Am besten gleich einmal
anschauen!

ab DM

Bauknecht
weiß, was Frauen wünschen

Elektro Nehmer

Hauptstraße 92

4455 WIETMARSCHEN 1

Lohne — Telefon (0 59 08) 12 28



Buch- und Offsetdruckerei

Jäckering KG

- ▶ **Geschäftsdrucksachen**
 - ▶ **Familiendrucksachen**
 - ▶ **Industriedrucke**
 - ▶ **Werbedrucke**
 - ▶ **Plakate**

4450 Lingen (Ems) · Pöttkerdick 10

Postfach 1544 · Telefon (0591) 2774



4450 Lingen (Ems) 1 - Pöttkerdick 2 - Fernruf (0591) 4231

Repräsentant der guten Biere

liefert Ihnen u. a.

König-Pilsener

HANNEN
ALT das
andere Bier



SEIT 1729

**DORTMUNDER KRONEN
PILSKRONE**

Wie die Krone - so das Pils

Der Löwenbräu Der Hopfenherbe.



Krombacher Pils
mit Felsquellwasser
gebraut

Partner der Gastronomie

Hallo Jogging-Freunde

mit dieser Mode sind Sie auf dem laufenden.

Wir haben die richtigen
Anzüge aus Baumwolle.
Leichte, freche Shorts und
viele luftige, lustige T-Shirts.
Jogging-Freizeitmode in
der man sich wohl fühlt.

Preiswerter
Änderungs-Service
durch eigene
Meisterwerkstatt.



*Modische
Qualitäts-Kleidung*
Scholz

4455 Wietmarschen-Lohne

Hauptstraße – Telefon 0 59 08/249